Gemeinde Testorf-Steinfort

Beschlussvorlage Vorlage-Nr: VO/09GV/2018-223

Status: öffentlich

Aktenzeichen:

Federführender Geschäftsbereich: Datum: 05.03.2018
Finanzen Verfasser: Frau Stoffregen

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Testorf-Steinfort für das Jahr 2012

Beratungsfolge:

5 5					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
	Hauptausschuss Testorf-Steinfort Gemeindevertretung Testorf-Steinfort				

Die Gemeindevertretung beschließt die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 14.12.2017.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 110.097,48 Euro ist in das Jahr 2013 als negativer Ergebnisvortrag zu übertragen. Somit saldiert sich der Ergebnisvortrag auf -285.779,55 Euro.

Für die überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 10.037,32 Euro und die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 36.163,96 Euro wird die Notwendigkeit anerkannt.

Sachverhalt:

Gemäß § 60 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Gemeindevertretung beschließt über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft und das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst, welche dieser Vorlage beigefügt sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Feststellung der Gemeindevertretung und der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegen stehen könnten. Die Entlastung des Bürgermeisters erfolgt mit gesondertem Beschluss.

Finanzielle Auswirkungen: siehe Anhang und Rechenschaftsbericht Anlage/n:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 Jahresabschluss 2012

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses

der Gemeinde Testorf-Steinfort

für das Jahr 2012

durch den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

- 1. Auftrag und Auftragsdurchführung
- 2. Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Gemeinde
- 3. Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse
- 4. Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen
- 5. Vorjahresabschluss
- 6. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung
- 7. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung / zum Rechnungswesen
- 8. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 9. Abschließender Prüfungsvermerk
- 9.1 Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen
- 9.2 Bestätigungsvermerk
- 9.3 Entlastungsvorschlag
- 10. Anlagen

-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land legt hiermit seinen Bericht über die Prüfung des Haushaltsjahres 2012 und des Jahresabschlusses der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31.12.2012 vor.

Die Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den §§ 3 (Aufgaben der örtlichen Prüfung) und 3 a (Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses) des Kommunalprüfungsgesetzes (KPG M-V) vom 6. April 1993 (GVOBI. M-V 1993, S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBI. M-V S. 687, 720).

Prüfungsgegenstand nach diesem Gesetz sind:

- der Jahresabschluss
- die Anlagen zum Jahresabschluss
- das Rechnungswesen
- das Belegwesen
- die wirtschaftlichen Verhältnisse
- die Ordnungsmäßigkeit der Verwaltungsführung
- die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Die Erstellung des Jahresabschlusses war nicht Aufgabe des Ausschusses. Der Jahresabschluss ist durch die Verwaltung zu erstellen.

Soweit es der Gegenstand der örtlichen Prüfung erfordert, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen. Diese Möglichkeit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Prüfungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss der Gemeinde zum 31.12.2012, der als Anlage dem Prüfungsbericht beigefügt ist. Der Rechnungsprüfungsausschuss weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht nur im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss verwendet werden darf. Der Bericht dient der Berichterstattung an die Gemeindevertretung und als Grundlage für den Entlastungsbeschluss.

Die Prüfung erfolgte bis zur Bildung des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses am 25.11.2013 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Grevesmühlen-Land.

2. Grundsätzliche Feststellungen zur Lage der Gemeinde

Der Rechenschaftsbericht ist dem Jahresabschluss als Anlage beigefügt.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Beurteilung der Lage der Gemeinde im Lagebericht zutreffend ist.

3. Rechtliche Verhältnisse, steuerliche Verhältnisse

3.1 Einbindung der Gemeinde in die Amts- / Kreisstruktur

Die Gemeinde Testorf-Steinfort ist eine amtsangehörige Gemeinde des Amtes Grevesmühlen-Land und befindet sich im Landkreis Nordwestmecklenburg. Das Amt Grevesmühlen-Land bildet seit dem 01.01.2004 eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Grevesmühlen. Über eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung hat das Amt die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises auf die Stadt Grevesmühlen übertragen.

Stand: 01.03.2018

3.2 Rechtliche Grundlagen

Sämtliche Satzungen der Gemeinde Testorf-Steinfort sind über die Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft für jedermann einsehbar. Nach unseren Erkenntnissen sind alle erforderlichen Satzungen vorhanden und rechtmäßig.

3.3 Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde Testorf-Steinfort hat keine Betriebe gewerblicher Art beim Finanzamt angemeldet. Sie verfügt zudem über keine Sondervermögen.

4. Aktuelle wirtschaftliche Grundlagen

Einwohnerentwicklung und territoriale Verhältnisse sind im Rechenschaftsbericht dargestellt.

Die Verschuldung zum 31.12.2012 betrug 392,7 T€, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 618,37 Euro je Einwohner entspricht (Vorjahr: 654,23 Euro je Einwohner).

Das Steueraufkommen 2012 betrug 244,5 T€, was einem Pro-Kopf-Aufkommen von 384,97 Euro je Einwohner (Vorjahr: 296,36 Euro/EW) entspricht.

Wesentliche freiwillige Aufgaben im Haushalt der Gemeinde sind im Berichtsjahr der Zuschuss für Jugendsozialarbeit, die Seniorenbetreuung sowie die Unterhaltung des Sportplatzes mit Sportlerheim und der Spielplätze.

5. Vorjahresabschluss

Die Gemeindevertretung hat den Prüfbericht der Rechnungsprüfer Jahresabschluss 2011 zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht zur Kenntnis genommen und die Feststellung des Jahresabschlusses 2011 sowie die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2011 noch nicht beschlossen.

Die Veröffentlichung in der Ostsee-Zeitung ist demnach noch nicht erfolgt.

6. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

6.1 Prüfungsgegenstand

Gegenstand unserer Prüfung waren

- der Jahresabschluss (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen)
- die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen (Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht)
- die Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen
- der Rechenschaftsbericht
- das Rechnungswesen unter Einbindung der EDV und internes Kontrollsystem
- Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft
- Wirtschaftliche Verhältnisse

Besondere Prüfungsschwerpunkte waren für das Haushaltsjahr:

- die Verwaltungsumlage
- die Auftragsvergaben
- das Produkt Gemeindestraßen

6.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Ministerium für Inneres und Sport hat dem gemeinsamen Antrag der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land nach § 42 b KV M-V auf Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses unter Auflagen und zeitlich befristet bis 2019 stattgegeben.

Die Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land haben keine eigenen Rechnungsprüfungsausschüsse eingerichtet. Sie bedienen sich stattdessen des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land. Dieser hat die örtliche Prüfung durchgeführt.

Die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder haben zur Verbesserung der Effektivität themenbezogene Prüfungsgruppen gebildet und sich inhaltlich entsprechend spezialisiert. Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, welche sämtlich diverse Prüfungen vorgenommen haben.

Die Prüfungen begannen im Februar 2013 hinsichtlich der besonderen Prüfungsschwerpunkte und erstreckten sich bis in den März 2018.

Die Prüfung - analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen - wurden ausschließlich in Stichproben durchgeführt.

Von der Verwaltung sind uns alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise erbracht und die schriftliche Vollständigkeitserklärung abgegeben worden. Darin wird insbesondere versichert, dass in der Buchführung alle buchungspflichtigen Vorgänge und in dem vorliegenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Abgrenzungen, außerdem sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind.

Als Auskunftspersonen standen uns die Leiterin des Geschäftsbereiches Finanzen, Frau Lenschow, deren Stellvertreterin Frau Stoffregen sowie der Leiter der Stadtkasse Herr Filter zur Verfügung. Außerdem wurden zu diversen Einzelproblematiken die zuständigen Amtsleiter oder Sachbearbeiter hinzugezogen.

7. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung / zum Rechnungswesen

7.1 Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens

Es liegen folgende Dienstanweisungen und Arbeitsanweisungen zum Rechnungswesen vor:

- Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung vom 14.02.2005
- Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens in der Stadt Grevesmühlen vom 06.08.2008, Neufassung vom 04.03.2011, zuletzt geändert am 18.09.2015
- Dienstanweisung über die Unterschriftenbefugnis und das Zeichnungsrecht für Kassenanordnungen in der Stadt Grevesmühlen vom 09.01.2009
- Dienstanweisung zu den Übergangsregelungen vom kameralen auf das doppische Haushalts- und Rechnungswesen vom 06.10.2008
- Inventurrichtlinie für die Stadt Grevesmühlen, das Amt Grevesmühlen-Land und die amtsangehörigen Gemeinden vom 29.01.2007
- Dienstanweisung zur Umsetzung der Rechnungsrichtlinie vom 01.07.2004, zuletzt geändert am 01.08.2007
- Dienstanweisung über die Handvorschüsse und Einzahlungskassen der Stadtkasse Grevesmühlen vom 25.02.2013, zuletzt geändert am 23.12.2015
- Dienstanweisung für Vollstreckungsbeamte der Stadt Grevesmühlen vom 14.11.2001

 Dienstanweisung zur Organisation der Anlagenbuchhaltung in der Verwaltungsgemeinschaft Grevesmühlen vom 20.01.2015

Das interne Kontrollsystem wird hauptsächlich über die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens festgelegt. Kern sind vor allem die Trennung der Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit von der Anordnungsbefugnis, die Überwachung der Haushaltsansätze und die Einbindung der Nebenbuchhaltungen.

Für die Buchführung wird die Finanzsoftware CIP-KD Version 4.2.6. der Firma C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH mit Sitz in Erfurt eingesetzt. Die Betreuung erfolgt seit der Übernahme durch die Firma mps Public Solutions GmbH über den Hauptsitz in Koblenz.

Die Finanzsoftware umfasst die Finanzbuchführung einschließlich Haushaltsplanung und Grund- und Kennzahlen, das Kassenwesen einschließlich Tages- und Jahresabschluss, die Steuern und Abgaben mit Personenkontenverwaltung, die Kosten- und Leistungsrechnung sowie die Anlagenbuchführung in Inventarverwaltung.

Die Anbindung der Nebenbuchhaltungen an die Finanzbuchhaltung erfolgt über Schnittstellen

Nach Auskunft der Verwaltung erfolgen generell Programmprüfungen und Funktionstests vor Einsatz der IT-Programme durch die Sachbearbeiter, gleiches gilt für Updates. Die Software wird sachgerecht eingesetzt. Eine Prüfung der IT seitens des Rechnungsprüfungsausschusses hat am 05.12.2013 stattgefunden.

Interne Leistungsverrechnungen werden teilweise vorgenommen. Dies betrifft hauptsächlich die Zuordnung der Personalaufwendungen auf die Produkte, die Verrechnung der Erträge und Aufwendungen des Gebäude- und Flächenmanagements sowie der zentralen Dienste. Es liegt keine Dienstanweisung für die Interne Leistungsverrechnung vor.

Für die wesentlichen Produkte wurden Ziele formuliert. Kennzahlen zur Messung des Zielerreichungsgrades wurden für das Haushaltsjahr nicht festgelegt

Für die Belegerfassung greift die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens. Über das Rechnungseingangsbuch, welches zentral in der Buchhaltung über Excel geführt wird, ist eine Überwachung der Bearbeitungsfristen gewährleistet. Die Vorkontierung erfolgt dezentral durch die Produktverantwortlichen in den Fachämtern. Die Buchungen erfolgen zentral in der Finanzbuchhaltung, wobei eine Kontrolle der Kontierung, insbesondere auch hinsichtlich der Rechnungsabgrenzung und Abgrenzung von Unterhaltungsaufwendungen und Investitionen erfolgt. Die Buchung sämtlicher Investitionen und der dazugehörigen Sonderposten erfolgt in der Anlagenbuchhaltung. Die Ist-Buchungen der Ein- und Auszahlungen erfolgt in der Kasse. Diese Buchungen werden gemäß Dienstanweisung bis auf wenige Ausnahmen nur vorgenommen, soweit eine Anordnung vorliegt. In den genannten Ausnahmefällen werden die Anordnungen bis spätestens zum Tagesabschluss nachgeholt.

Die Belegablage erfolgt für zwei Haushaltsjahre zentral in der Kasse, sämtlichen Anordnungen werden buchungsrelevante Unterlagen beigefügt. Komplette Vorgänge befinden sich in der Regel in den Fachämtern. Nach zwei Jahren erfolgt eine Übergabe an das Stadtarchiv.

Die Inventurrichtlinie ist die Grundlage für die Durchführung der Inventuren. Außerdem greift die Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Vermögens. Für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde eine Inventur aller Vermögensgegenstände vorgenommen.

Die Abschreibungssätze werden nach der amtlichen Tabelle gebildet.

Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

Gemäß § 60 Absatz 4 der der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen. Die Verwaltung kann einen vorläufigen Jahresabschluss vom 12.03.2014 (ohne Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten) vorlegen.

Gemäß § 60 Absatz 5 der der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Haushaltsjahres.

Prüfungsfeststellung:

Die Fertigstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und somit auch die spätere Beschlussfassung erfolgten nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung der Eröffnungsbilanzen, die aufgrund des Frühstarter-Status und der Kopplung an das umfangreiche Projekt der Verbandsgemeinden des Zweckverbandes Grevesmühlen zudem mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden war.

Ergebnisrechnung

Die Form der vorliegenden Ergebnisrechnung entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Die Gliederungsstetigkeit gegenüber der Haushaltsplanung wurde beachtet. Die Aufwendungen und Erträge wurden vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht ausgewiesen. Das grundsätzliche Saldierungsverbot wurde beachtet. Der Jahresabschluss setzt auf dem Haushaltsplan 2012 auf. Ein Nachtragsplan wurde im Haushaltsjahr nicht aufgestellt und beschlossen. Stichprobenartige Prüfungen ergaben, dass Erträge und Aufwendungen unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans auf den richtigen Konten und unter den richtigen Posten der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

Außerordentliche Erträge/außerordentliche Aufwendungen waren nicht zu bilden und somit auch nicht im Anhang zu erläutern.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet. Die Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zu den Haushaltsvorjahren entfällt im ersten doppischen Haushaltsjahr.

Finanzrechnung

Die Form der vorliegenden Finanzrechnung entspricht Vorgaben des Musters gemäß GemHVO. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Alle Zahlungen sind nach stichprobenartiger Prüfung vollständig, getrennt voneinander und periodengerecht dokumentiert. Einzahlungen und Auszahlungen sind unter Beachtung des landeseinheitlichen Kontenrahmenplans den richtigen Konten und diese den entsprechenden Posten der Finanzrechnung zugewiesen. Die von der Statistik vorgegebenen Bereichsabgrenzungen wurden beachtet.

Die in den Saldenlisten ausgewiesenen Werte stimmen mit denen in der Finanzrechnung überein.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen wurden im Anhang erläutert und plausibel begründet. Die Erläuterung der wesentlichen Abweichungen zu den Haushaltsvorjahren entfällt im ersten doppischen Haushaltsjahr.

Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft ist die Stadt Grevesmühlen Einheitskasse für das Amt und die amtsangehörigen Gemeinden. Daher verfügt die Gemeinde über keinen Bargeldbestand. Die Bestände werden über Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Grevesmühlen geführt.

Durchlaufende Finanzmittel und haushaltsfremde Vorgänge werden gesondert erfasst.

In allen Fällen liegen Kassenanordnungen vor, die rechnerische und sachliche Richtigkeit wird stets geprüft. Ohne diese Unterschriften erfolgt weder eine Buchung in der zentralen Finanzbuchhaltung noch eine Annahme in der Kasse. Die Zahlungsanordnungen enthalten die in der Dienstanweisung vorgeschriebenen Mindestinhalte.

Investitionskredite wurden 2012 nicht veranschlagt und nicht aufgenommen. Im Haushaltsjahr 2012 wurde ein Darlehen zu wesentlichen günstigeren Konditionen umgeschuldet. Die Gemeinde hat zum Jahresende sieben Darlehen bei unterschiedlichen Kreditinstituten.

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-27.506,25 Euro) nicht ausreichend, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (22.776,85 Euro) sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik zu decken. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um 33.293,75 Euro verbessert. Er sollte jedoch positiv sein, damit selbst erwirtschaftete Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden und insoweit Kreditfinanzierungen der Investitionen verhindert werden können.

Teilrechnungen

Die Form der Teilrechnungen entspricht den Vorgaben des Musters gemäß GemHVO. Auf die Darstellung der Null-Positionen wurde zulässigerweise verzichtet. Die vorgegebene Nummerierung wurde dennoch beachtet.

Die Teilhaushalte wurden im Wesentlichen nach der örtlichen Organisation und nach den Bewirtschaftungseinheiten und Zuständigkeiten gebildet. Der Hauptbereich 6 des landeseinheitlichen Produktrahmenplanes wurde als gesonderter Teilhauhalt ausgewiesen.

Die Investitionen sind entsprechenden Produkten zugeordnet. Die Darstellung erfolgt oberhalb der von der Gemeindevertretung festgesetzten Wertgrenze (2.000 Euro) maßnahmengenau.

Haushaltsausgleich

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen, die sich auf den Haushaltsausgleich auswirken.

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Die Voraussetzungen zum Haushaltsausgleich wurden in der

- Ergebnisrechnung nicht erreicht.
- Finanzrechnung nicht erreicht.

Auch zum Ende des Finanzplanungszeitraums ist die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Fehlbetragsvorträgen aus Vorjahren nicht ausgeglichen.

Anhang

Der Anhang ist dem Jahresabschluss beigefügt.

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht ist übersichtlich und verständlich aufgestellt. Er enthält alle wichtigen Angaben zur Lage der Gemeinde, zur Vermögens- und Finanzlage, zur Ertragslage, zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres und zur Gliederung der Teilhaushalte. Er enthält ferner einen Prognose- und einen Risikobericht. Die Lage der Gemeinde und der Verlauf des Haushaltsjahres werden so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Der Rechenschaftsbericht enthält eine ausgewogene und umfassende Analyse der Haushaltswirtschaft sowie der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Angaben im Rechenschaftsbericht zur Ertragslage und zur Finanzlage stimmen mit der Ergebnisrechnung bzw. der Finanzrechnung überein.

Anlagenübersicht / Sonderpostenübersicht

Dem Jahresabschluss ist eine Anlagen-/Sonderpostenübersicht beigefügt.

Forderungsübersicht/Verbindlichkeitenübersicht

Dem Jahresabschluss sind eine Forderungsübersicht und eine Verbindlichkeitenübersicht beigefügt.

Übersicht über die im Haushaltsfolgejahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

Der Rechenschaftsbericht geht ausführlich auf die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen ein. Es liegen Beschlüsse der Gemeindevertretung zur Übertragung vor. Dem Jahresabschluss ist eine Übersicht der über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen beigefügt.

7.2 Prüfungsergebnisse aus den besonderen Prüfungsschwerpunkten

a) Auftragsvergaben 2012

Die Prüfung der Auftragsvergaben und investiven Maßnahmen der Gemeinden und des Amtes für das Haushaltsjahr 2012 fand vom 19.02.2013 bis 21.03.2013 statt. Der Rechnungsprüfungsausschuss informierte sich über die Grundsätze, nach denen in der Verwaltungsgemeinschaft Auftragsvergaben vorgenommen werden.

Gemäß Kommunalprüfgesetz sind mindestens 10 Prozent der Auftragsvergaben zu prüfen. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat hierzu eine Auswahl aus den gesamten Auftragsvergaben der amtsangehörigen Gemeinden, des Amtes und der Stadt getroffen. Dies betraf Maßnahmen in den Gemeinden Bernstorf, Plüschow, Roggenstorf, Testorf-Steinfort, Upahl, Gägelow und Warnow. Die diesbezüglichen Prüfungsfeststellungen sind in gesondertem Protokoll vermerkt.

In der Gemeinde Testorf-Steinfort wurde die Verkauf Grünflächen geprüft (Produktsachkonto: 55101.0220). Laut der Ausführungen der Verwaltung handelt es sich hierbei um den Verkauf eines größeren Grundstückes, von dem eine Teilfläche den Grünflächen zuzuordnen ist. Vor dem Bodenordnungsverfahren handelte es sich um zwei Grundstücke mit einer Fläche über insgesamt 6.345 m² in der Gemarkung Harmshagen, die von einem Ehepaar gekauft wurde. Die Flächen wurden It. Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Nordwestmecklenburg 2011 bewertet. Der Gesamtwert beträgt 40.590 Euro, von dem ein Anteil in Höhe von 15.581,41 Euro auf Grünflächen entfällt. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.06.2012 liegt vor.

Weiterhin wurde der Kauf Ausrüstungsgegenstände für den Gemeindearbeiter geprüft (Produktsachkonto: 11402.0910-020). Der vorhandene PKW-Anhänger wurde nicht mehr zum TÜV zugelassen, die Reparaturkosten waren zu hoch (Kostenangebot: 900 Euro). Der Anhänger war komplett abgeschrieben. Der Bürgermeister hatte bereits zwei Angebote eingeholt, Herr Brandt ein weiteres. Der Angebotsvergleich lag vor. Das günstigste Angebot wurde von der Fa. Rater unterbreitet. Im Haushalt 2012 waren keine Mittel vorgesehen, daher traf der Bürgermeister am 09.11.2012 einen Eilentscheid über 2.681,00 Euro. Die Deckung erfolgte aus diversen Konten (nicht geplante Einzahlungen bzw. nicht benötigte Auszahlungen). Der Eilentscheid wurde am 06.12.2012 durch die Gemeindevertretung genehmigt

Außerdem wurde der Verkauf eines antiken Tisches geprüft (Produktsachkonto: 11402.0619-017). Bereits im Jahr 2006 wurde ein Gutachten eines Sachverständigen zu dem Tisch angefertigt, in dem der Wert auf 4.500 Euro geschätzt wurde. Jedoch gab es bisher keinen Kaufinteressenten. Da sich der Zustand des Tisches aufgrund seiner unsachgemäßen Lagerung in einer Garage stark verschlechtert hat und ein hoher Renovierungsaufwand notwendig geworden wäre, wurde der aktuelle Verkaufswert auf 2.000 Euro festgelegt. Der Tisch wurde durch eine Privatperson erworben.

Weiterhin wurde der Kauf einer Infotafel (Produktsachkonto: 54201.0910-009) geprüft. Der Bürgermeister hat der Verwaltung ein Angebot für das in der Schautafel darzustellende Kartenwerk vorgelegt. Seitens der Verwaltung wurden für die Schautafel noch weitere Angebote eingeholt. Die Anschaffung der Tafel war im Haushalt 2012 geplant und wurde in voller Höhe durch Firmen finanziert, die auf der Schautafel ihre Werbung darstellen. Die Schautafel steht an der Bushaltestelle in Testorf-Steinfort.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zu den Auftragsvergaben in der Gemeinde keine negativen Prüfungsfeststellungen.

b) Prüfung der Verwaltungsumlage 2012

Durch die Konstruktion der Verwaltungsgemeinschaft von Amt Grevesmühlen-Land und Stadt Grevesmühlen bildet die Verwaltungsumlage, die das Amt an die Stadt zu zahlen hat, die wesentliche Größe bei der Berechnung der Amtsumlage, die wiederum von den Gemeinden an das Amt gezahlt wird. Daher legt der Rechnungsprüfungsausschuss besonderes Augenmerk auf die Prüfung der Verwaltungsumlage.

Zur Prüfung lagen alle Kassenbelege der für die Abrechnung relevanten Konten des Jahres 2012 vor. Seitens der Verwaltung wurden die Ursachen für den Anstieg der Verwaltungsumlage gegenüber dem Vorjahr dargelegt. Fragen zur Abrechnung, diversen Konten und einzelnen Buchungsvorgängen wurden geklärt. Die Stadt hat seit 2010 ein umfangreiches Sicherungskonzept umgesetzt und auch ein Personalentwicklungskonzept aufgestellt und jährlich fortgeschrieben, über welches der Amtsausschuss informiert wurde. Mit diesem Sicherungskonzept erreicht die Stadt Grevesmühlen einen Konsolidierungseffekt von 1 Mio. Euro pro Jahr. Dieser Effekt wird über die Verwaltungsumlage zum Teil an das Amt weiter gereicht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zur Abrechnung der Verwaltungsumlage keine negativen Prüfungsfeststellungen.

c) Produkt 54101 Gemeindestraßen – Belegprüfung

Es fanden stichprobenartige Prüfungen statt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zu den Belegprüfungen keine negativen Prüfungsfeststellungen.

8. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

8.1 Vermögenslage

Der Rechenschaftsbericht geht auf die Investitionen des Haushaltsjahres, deren Finanzierung, die Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten und das Eigenkapital ein.

Die liquiden Mittel der Gemeinde waren bereits zum Jahresabschluss 2010 aufgebraucht. Zum Jahresbeginn 2012 betrugen die Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Liquiditätskredite) 96.845,41 Euro. Zum 31.12.2012 erhöhte sich dieser Betrag auf 125.848.23 Euro.

Die Aufnahme von Bankkrediten zur Liquiditätssicherung wurde nicht erforderlich.

8.2 Finanzlage

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-27.506,25 Euro) nicht ausreichend, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (22.776,85 Euro) sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik zu decken. Der Saldo hat sich gegenüber der Planung um 33.293,75 Euro verbessert. Er sollte jedoch positiv sein, damit selbst erwirtschaftete Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden und insoweit Kreditfinanzierungen der Investitionen verhindert werden können.

Kreditaufnahmen waren im Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 59.700 Euro geplant, wurden jedoch erst im Folgejahr aufgenommen.

8.3 Ertragslage

In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -110.097,48 Euro ausgewiesen, der sich um rund 256,2 T€ gegenüber dem im Ergebnishaushalt geplanten Jahresfehlbetrag (-366,3 T€) verbessert hat.

8.4 Teilrechnungen

Die Teilrechnungen sind dem Jahresabschluss beigefügt. Wesentliche Abweichungen zur Planung werden im Rechenschaftsbericht erläutert.

9. Abschließender Prüfungsvermerk

9.1 Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsfeststellungen

Der gemeinsame Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land fasst das Prüfergebnis wie folgt zusammen:

- Der Jahresabschluss ist vollständig und richtig. Belegprüfungen führten zu keinen Beanstandungen. Das Belegwesen ist geordnet und nachvollziehbar.
- Schwerpunkt der Prüfung zur Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung bildeten die Auftragsvergaben, die Verwaltungsumlage, Gemeindevertretung, Ausschüsse sowie Öffentliches Grün. Diese Prüfungsschwerpunkte führten zu keinen Beanstandungen.
- Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht in der gesetzlich vorgegebenen Frist. Die Verwaltung begründet dies mit der zeit- und personalaufwendigen Erstellung der Eröffnungsbilanzen, die aufgrund des Frühstarter-Status und der Kopplung an das umfangreiche Projekt der Verbandsgemeinden des Zweckverbandes Grevesmühlen zudem mit erheblichen Unwegsamkeiten verbunden ist. Eine Aufstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2012 und Ermittlung der Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten konnte erst nach Vorliegen der geprüften und beschlossenen Eröffnungsbilanz vorgenommen werden.
- Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde sind nicht mehr geordnet. Die Gemeinde kann trotz Sicherungskonzept keinen Haushaltsausgleich vorweisen. In der Ergebnisrechnung wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -110.097,48 Euro ausgewiesen. In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-27.506,25 Euro) nicht ausreichend, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (22.776,85 Euro) sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik zu decken. Die Aufnahme von Bankkrediten zur Liquiditätssicherung wurde nicht erforderlich, jedoch waren bereits zum Jahresbeginn 96.845,41 Euro aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand aufgelaufen. Diese erhöhten sich zum Ende des Jahres auf 125.848,23 Euro. Diese Mittel stellen sich als Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand an die Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Einheitskasse dar.

9.2 Bestätigungsvermerk

Nach § 1 Absatz 2 KPG haben die Gemeinden einen Rechnungsprüfungsausschuss einzurichten. Amtsangehörige Gemeinden können sich stattdessen des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes bedienen. Von dieser Möglichkeit macht die Gemeinde Gebrauch. Das Ministerium für Inneres und Sport hat dem gemeinsamen Antrag der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land nach § 42 b KV M-V auf Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses unter Auflagen und zeitlich befristet bis 2019 stattgegeben.

Gemäß § 1 Abs. 4 KPG obliegt die örtliche Prüfung demnach dem gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land. Die örtliche Prüfung umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1, 3 bis 5 und 8 des Kommunalprüfungsgesetzes M-V auch die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Aufgrund dieser rechtlichen Bestimmung haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses der

Gemeinde Testorf-Steinfort

für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft.

Das Rechnungswesen und der Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss gemäß § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 53 GemHVO-Doppik wurden von der Verwaltung gemäß § 127 Abs. 2 KV M-V erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss sowie die Anlagen zum Jahresabschluss unter Einbeziehung des Rechnungswesens abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung unter Beachtung des § 3a KPG vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Testorf-Steinfort sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und in den Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Für die Gemeinde Testorf-Steinfort besorgt die Stadt Grevesmühlen die Kassengeschäfte und führt das Rechnungswesen.

Die Prüfung des Rechnungswesens wurde daher im Umfang auf ein erforderliches Maß eingeschränkt. In die Prüfung wurden insbesondere die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit, die Erteilung der Kassenanordnungen, das eigene Rechnungswesen der Gemeinde, die Berücksichtigung von Entscheidungen des Bürgermeisters hinsichtlich des Rechnungswesens einbezogen.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der wesentlichen Einschätzungen der Verwaltung der Gemeinde sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stand: 01.03.2018

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Über die bereits genannten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Verwaltung von Bedeutung sind.

Grevesmühlen, 01.03.2018

Ort / Datum

Lange ⁽/

Vorsitzender des gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses

der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

9.3 Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Bürgermeisters

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Testorf-Steinfort beschließt die Entlastung des Bürgermeisters auf Basis des Jahresabschlusses der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31. Dezember 2012 i. d. F. vom 14.12.2017.

Begründung:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31. Dezember 2012 gemäß § 3a KPG geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Ergebnis in seinem Prüfungsbericht und seinem Prüfungsvermerk zusammengefasst. Über die Entlastung ist gemäß § 60 Absatz 5 Satz 2 in einem gesonderten Beschluss zu entscheiden.

Der Prüfungsbericht inkl. des Prüfungsvermerks ist dieser Vorlage beigefügt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat zu keinen Beanstandungen geführt, die so wesentlich sind, dass sie der Entlastung des Bürgermeisters durch die Gemeindevertretung entgegenstehen könnten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.03.2018 beschlossen, der Gemeindevertretung die Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31. Dezember 2012 zu empfehlen.

1	0.	Anlagen	

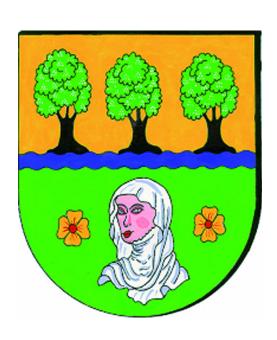
mächtigungen

10.2.6 Muster 5a

10.1	Jahresabschluss
10.1.1	Ergebnisrechnung
10.1.2	Finanzrechnung
10.1.3	Teilrechnungen
10.1.4	Bilanz
10.1.5	Anhang
10.2	Anlagen zum geprüften Jahresabschluss der Gemeinde
10.2.1	Rechenschaftsbericht
10.2.2	Anlagenübersicht
10.2.3	Forderungsübersicht
10.2.4	Verbindlichkeitenübersicht
10.2.5	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltser-

-.-.-.-.

Jahresabschluss der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31.12.2012



Inhaltsverzeichnis

Ergebnisrechnung Übersicht über die Erträge und Aufwendungen Finanzrechnung Teilrechnungen Zugeordnete Produkte Bilanz Abkürzungsverzeichnis Anhang **Anlagen**

Rechenschaftsbericht
Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Verbindlichkeitenübersicht
Übersicht Haushaltsermächtigungen
Muster 5a



Ergebnisrechnung 2012 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung Konto- nummer
			in €	in € 2	in €	in € 4	in € 5	in € 6	in €	in € 8	in €	in € 10	in € 11	in € 12	in € 13	_
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		213.600,00	0,00	5.297,00	10.037,32	0,00	228.934,32	0,00	228.934,32	246.503,34	-17.569,02	188.635,88	57.867,46	0,00	40
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen		449.200,00	0,00	1.100,00	140,43	0,00	450.440,43	0,00	450.440,43	239.376,57	211.063,86	239.749,52	-372,95	0,00	1
۷.	und sonstige Transfererträge		449.200,00	0,00	1.100,00	140,43	0,00	450.440,43	0,00	430.440,43	239.370,37	211.005,00	239.749,52	-372,90	0,00	1 41
4.	+ Öffentlich-rechtliche		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	16.229,92	970,08	16.934,21	-704,29	0,00	43
	Leistungsentgelte															1
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		82.100,00	0,00	67,50	0,00	0,00	82.167,50	0,00	82.167,50	77.506,75	4.660,75	77.917,45	-410,70	0,00	,445,448 ,445,448
6.	+ Kostenerstattungen und		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	3.274,37	-74,37	2.913,15	361,22	0,00	442,448
	Kostenumlagen															
9.	+ Sonstige laufende Erträge		14.600,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	16.000,00	0,00	16.000,00	55.112,61	-39.112,61	19.490,86	35.621,75	0,00	46
10.	 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der 		779.900,00	0,00	7.864,50	10.177,75	0,00	797.942,25	0,00	797.942,25	638.003,56	159.938,69	545.641,07	92.362,49	0,00	,
	Nummern 1 bis 9)															
11.	- Personalaufwendungen		23.900,00	0,00	2.200,00	140,43	-860,00	25.380,43	0,00	25.380,43	26.015,23	-634,80	12.360,37	13.654,86	0,00	50
13.	- Aufwendungen für Sach- und		205.000,00	0,00	-955,37	0,00	7.444,93	211.489,56	0,00	211.489,56	203.402,28	8.087,28	204.487,12	-1.084,84	0,00	52
	Dienstleistungen															
14.	 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf 		565.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	565.900,00	0,00	565.900,00	169.431,19	396.468,81	165.753,83	3.677,36	0,00	53
	Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die															
	Ingangsetzung und Erweiterung der															
	Verwaltung															
16.	- Zuwendungen, Umlagen und		323.400,00	0,00	-230,00	9.399,14	-3.850,77	328.718,37	0,00	328.718,37	328.709,01	9,36	301.914,07	26.794,94	0,00	54
	sonstige Transferaufwendungen															
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		14.200,00	0,00	250,00	0,00	-1.717,00	12.733,00	0,00	12.733,00	16.792,20	-4.059,20	33.220,19	-16.427,99	0,00	56
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus		1.132.400,00	0,00	1.264,63	9.539,57	1.017,16	1.144.221,36	0,00	1.144.221,36	744.349,91	399.871,45	717.735,58	26.614,33	0,00	7
	Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)															



Ergebnisrechnung 2012 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

		Verweis	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
Nr.	. Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	auf Anhang (lfd.Nr.)	Haushalts- jahres	rung durch Nachtrag	mäßige Auf- wendungen	gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	gungen des Haushalts- jahres	Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	des Haushalts- jahres	im Haus- haltsjahr	des Haus- haltsvor- jahres	veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer
	льзаг і Остії і V О-дорріку		in €	in €	in €	in €	in €	in €	in€	in €	in€	in€	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-352.500,00	0,00	6.599,87	638,18	-1.017,16	-346.279,11	0,00	-346.279,11	-106.346,35	-239.932,76	-172.094,51	65.748,16	0,00	
21.	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	6.299,27	-1.599,27	6.061,45	237,82	0,00	47
22.	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		18.500,00	0,00	0,00	638,18	-1.017,16	18.121,02	0,00	18.121,02	17.676,90	444,12	17.449,83	227,07	0,00	57
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		-13.800,00	0,00	0,00	-638,18	1.017,16	-13.421,02	0,00	-13.421,02	-11.377,63	-2.043,39	-11.388,38	10,75	0,00	•
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		-366.300,00	0,00	6.599,87	0,00	0,00	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-117.723,98	-241.976,15	-183.482,89	65.758,91	0,00	
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)		-366.300,00	0,00	6.599,87	0,00	0,00	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-117.723,98	-241.976,15	-183.482,89	65.758,91	0,00	
30.	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.626,50	-7.626,50	7.800,82	-174,32	0,00	492
31.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)		-366.300,00	0,00	6.599,87	0,00	0,00	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	-175.682,07	65.584,59	0,00	
34.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)		-366.300,00	0,00	6.599,87	0,00	0,00	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	-175.682,07	65.584,59	0,00	



Ergebnisrechnung 2012 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

1	Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Erläuterung Konto- nummer
				in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
Ц				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
3	7. =	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)		-366.300,00	0,00	6.599,87	0,00	0,00	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	-175.682,07	65.584,59	0,00	
3	8.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr										-175.682,07		0,00			
3	9.	Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)										-285.779,55		-175.682,07			

^{***} Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



6 Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012 Datum: 14.12.2017

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:59:09

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Erläuterung Konto- nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	228.934,32	0,00	228.934,32	246.503,34	-17.569,02	I 40
	1.1	Grundsteuer A	27.400,00	0,00	27.400,00	25.143,74	2.256,26	(4011)
	1.2	Grundsteuer B	35.968,00	0,00	35.968,00	36.789,04	-821,04	(4012)
	1.3	Gewerbesteuer	21.828,14	0,00	21.828,14	38.713,00	-16.884,86	(4013)
	1.4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	113.138,18	0,00	113.138,18	114.885,62	-1.747,44	(4021)
	1.5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.900,00	0,00	1.900,00	1.971,86	-71,86	(4022)
	1.6	Sonstige Gemeindesteuern	4.400,00	0,00	4.400,00	4.606,59	-206,59	(403)
	1.7	Ausgleichsleistungen vom Land	24.300,00	0,00	24.300,00	24.393,49	-93,49	(4052)
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	450.440,43	0,00	450.440,43	239.376,57	211.063,86	41
	2.1	Schlüsselzuweisungen	182.900,00	0,00	182.900,00	183.035,96	-135,96	(411)
	2.4	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	7.140,43	0,00	7.140,43	7.036,70	103,73	(414)
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.200,00	0,00	17.200,00	16.229,92	970,08	43
	4.2	Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	17.200,00	0,00	17.200,00	16.229,92	970,08	(432)
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.167,50	0,00	82.167,50	77.506,75	4.660,75	441, 443, 444, 445, 448
	5.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.167,50	0,00	82.167,50	77.506,75	4.660,75	(441)
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.200,00	0,00	3.200,00	3.274,37	-74,37	442,448
9.	+	Sonstige laufende Erträge	16.000,00	0,00	16.000,00	55.112,61	-39.112,61	46
	9.1	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	50,00	0,00	50,00	37.814,01	-37.764,01	(461)
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	797.942,25	0,00	797.942,25	638.003,56	159.938,69	
11.	-	Personalaufwendungen	25.380,43	0,00	25.380,43	26.015,23	-634,80	50
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211.489,56	0,00	211.489,56	203.402,28	8.087,28	52
	13.1	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	12.015,54	0,00	12.015,54	12.097,07	-81,53	(522)
	13.2	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	120.481,22	0,00	120.481,22	105.181,22	15.300,00	(523)
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	565.900,00	0,00	565.900,00	169.431,19	396.468,81	53
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	328.718,37	0,00	328.718,37	328.709,01	9,36	54
	16.1	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	91.735,04	0,00	91.735,04	91.735,04	0,00	(541)
	16.3	Gewerbesteuerumlage	3.985,16	0,00	3.985,16	3.985,16	0,00	(5431)
	16.5	Allgemeine Umlagen an Landkreise	157.531,14	0,00	157.531,14	157.531,14	0,00	(54421)
	16.6	Allgemeine Umlagen an das Amt oder die geschäftsführende Gemeinde	60.900,00	0,00	60.900,00	60.890,64	9,36	(54422)
	16.8	Allgemeine Umlagen an Sonstige	14.567,03	0,00	14.567,03	14.567,03	0,00	(5449)
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	12.733,00	0,00	12.733,00	16.792,20	-4.059,20	56
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.144.221,36	0,00	1.144.221,36	744.349,91	399.871,45	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-346.279,11	0,00	-346.279,11	-106.346,35	-239.932,76	
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.700,00	0,00	4.700,00	6.299,27	-1.599,27	47
	21.2	Sonstige Finanzerträge	4.500,00	0,00	4.500,00	6.299,27	-1.799,27	(473 - 479)
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	18.121,02	0,00	18.121,02	17.676,90	444,12	57



7 Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung 2012 Datum: 14.12.2017

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:59:09

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres in €	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren in €	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr in €	Ergebnis des Haushalts- jahres in €	Abweichung im Haus- haltsjahr in €	Erläuterung Konto- nummer
	22.1	Zinsaufwendungen	17.667,09	0,00	17.667,09	17.360,31	306,78	(571 - 579)
	22.2	Sonstige Finanzaufwendungen	453,93	0,00	453,93	316,59	137,34	(571 - 579)
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-13.421,02	0,00	-13.421,02	-11.377,63	-2.043,39	Ī
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-117.723,98	-241.976,15	Ī
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Summe der Nummern 24 und 27)	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-117.723,98	-241.976,15	
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	7.626,50	-7.626,50	492
	30.1	Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	7.626,50	-7.626,50	(4922)
31.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29 und 30)	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	•
34.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	
37.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)	-359.700,13	0,00	-359.700,13	-110.097,48	-249.602,65	
38.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) aus dem Haushaltsvorjahr				-175.682,07		
39.		Ergebnisvortrag (§ 47 Absatz 5 Nummer 1.3 GemHVO-Doppik) in das Haushaltsfolgejahr (Summe der Nummern 37 und 38)				-285.779,55		

^{***} Ende der Liste "Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung" ***



		Verweis	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
		auf	Haushalts-	rung durch	mäßige Aus-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von	
Nie	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Anhang (lfd.Nr.)	jahres	Nachtrag	zahlungen	Mehreinzahlungen	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	haltsvor-	gegenüber Haushalts-	Ermäch-	
INI .	(gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3	(IIQ.IVI.)				und entsprechende	genseitigen Deckungs-	jahres	Haushalts- vorjahren	Haus- haltsjahr	jahres		jahres	vorjahr	tigungen in Haushalts-	Konto-
	Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)					-auszahlungen	fähigkeit		vorjanien	пакајатт				vorjanii	folgejahre	nummer
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in€	in €	in €	in€	in€	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	Steuern und ähnliche Abgaben		213.600,00	0,00	5.297,00	10.037,32	0,00	228.934,32	0,00	228.934,32	244.459,48	-15.525,16	190.854,65	53.604,83	0,00	60
2. +	Zuwendungen, allgemeine Umlagen		188.800,00	0,00	1.100,00	140,43	0,00	190.040,43	0,00	190.040,43	193.830,55	-3.790,12	190.388,32	3.442,23	0,00	61
	und sonstige Transfereinzahlungen															
4. +	Öffentlich-rechtliche		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	16.230,96	969,04	16.910,30	-679,34	0,00	63
	Leistungsentgelte															
5. +	Privatrechtliche Leistungsentgelte		39.200,00	0,00	67,50	0,00	0,00	39.267,50	0,00	39.267,50	30.739,78	8.527,72	31.890,79	-1.151,01	0,00	641,648
6. +	Kostenerstattungen und		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	2.917,02	282,98	2.418,74	498,28	0,00	642,648
	Kostenumlagen															
9. +	Sonstige laufende Einzahlungen		14.300,00	0,00	1.350,00	0,00	0,00	15.650,00	0,00	15.650,00	16.470,20	-820,20	15.965,87	504,33	0,00	66 ./. 669
10. =	Summe der laufenden		476.300,00	0,00	7.814,50	10.177,75	0,00	494.292,25	0,00	494.292,25	504.647,99	-10.355,74	448.428,67	56.219,32	0,00	1
	Einzahlungen aus															
	Verwaltungstätigkeit (Summe der															
	Nummern 1 bis 9)															
11	Personalauszahlungen		23.900,00	0,00	2.200,00	140,43	-860,00	25.380,43	0,00	25.380,43	25.221,93	158,50	11.604,61	13.617,32	0,00	70
13	Auszahlungen für Sach- und		165.700,00	0,00	-955,37	0,00	5.939,99	170.684,62	0,00	170.684,62	157.880,37	12.804,25	148.832,46	9.047,91	0,00	72
	Dienstleistungen															
14	Zuwendungen, Umlagen und		323.400,00	0,00	-230,00	9.399,14	-3.850,77	328.718,37	0,00	328.718,37	328.302,73	415,64	301.838,11	26.464,62	0,00	74
	sonstige Transferauszahlungen															
16	Sonstige laufende Auszahlungen		10.300,00	0,00	250,00	0,00	-1.625,76	8.924,24	0,00	8.924,24	9.303,88	-379,64	12.763,35	-3.459,47	0,00	76 ./.7695
17. =	Summe der laufenden		523.300,00	0,00	1.264,63	9.539,57	-396,54	533.707,66	0,00	533.707,66	520.708,91	12.998,75	475.038,53	45.670,38	0,00	1
	Auszahlungen aus															
	Verwaltungstätigkeit (Summe der															
	Nummern 11 bis 16)															
18. =	Saldo der laufenden Ein- und		-47.000,00	0,00	6.549,87	638,18	396,54	-39.415,41	0,00	-39.415,41	-16.060,92	-23.354,49	-26.609,86	10.548,94	0,00	1
1 1									I				_			1
	Auszahlungen aus						l		I				l			
	Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der															



		Verweis	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
		auf	Haushalts-	rung durch	mäßige Aus-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von	-
Nr	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Anhang (lfd.Nr.)	jahres	Nachtrag	zahlungen	Mehreinzahlungen und	ein- oder ge- genseitigen	Haushalts- jahres	gungen aus Haushalts-	tigungen im Haus-	Haushalts- jahres	haltsjahr	haltsvor- jahres	gegenüber Haushalts-	Ermäch- tigungen in	1/ 1
INI.	(gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3	(IIU.IVI.)				entsprechende	Deckungs-	Janies	vorjahren	haltsjahr	Janes		Janies	vorjahr	Haushalts-	Konto- nummer
	Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)					-auszahlungen	fähigkeit		vorjanien	nakojani				vorjanii	folgejahre	Hullillei
		l	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
19. +	Zinseinzahlungen und sonstige		4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	6.299,27	-1.599,27	6.061,45	237,82	0,00	67
	Finanzeinzahlungen															
20	Zinsauszahlungen und sonstige		18.500,00	0,00	0,00	638,18	-1.017,16	18.121,02	0,00	18.121,02	17.744,60	376,42	17.505,38	239,22	0,00	77
	Finanzauszahlungen															
21. =	Saldo der Zins- und der sonstigen		-13.800,00	0,00	0,00	-638,18	1.017,16	-13.421,02	0,00	-13.421,02	-11.445,33	-1.975,69	-11.443,93	-1,40	0,00	
	Finanzein- und -auszahlungen															
	(Saldo der Nummern 19 und 20)															
22. =	Saldo der ordentlichen Ein- und		-60.800,00	0,00	6.549,87	0,00	1.413,70	-52.836,43	0,00	-52.836,43	-27.506,25	-25.330,18	-38.053,79	10.547,54	0,00	
	Auszahlungen (Summe der															
	Nummern 18 und 21)															
26. =	Saldo der ordentlichen und		-60.800,00	0,00	6.549,87	0,00	1.413,70	-52.836,43	0,00	-52.836,43	-27.506,25	-25.330,18	-38.053,79	10.547,54	0,00	
	außerordentlichen Ein- und															
	Auszahlungen (Summe der															
	Nummern 22 und 25)															
27. +	Einzahlungen aus		130.800,00	0,00	200,00	0,00	0,00	131.000,00	6.000,00	137.000,00	10.513,69	126.486,31	342.397,10	-331.883,41	252,31	681
	Investitionszuwendungen															
30. +	Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	2.430,00	0,00	0,00	2.430,00	0,00	2.430,00	43.060,00	-40.630,00	0,00	43.060,00	0,00	685
33. +	Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.907,80	-38.907,80	0,00	688
34. =	Summe der Einzahlungen aus		130.800,00	0,00	2.630,00	0,00	0,00	133.430,00	6.000,00	139.430,00	53.573,69	85.856,31	381.304,90	-327.731,21	252,31	
	Investitionstätigkeit (Summe der															
	Nummern 27 bis 33)															
36	Auszahlungen für Sachanlagen		186.500,00	0,00	3.654,45	0,00	0,00	190.154,45	3.819,67	193.974,12	16.100,08	177.874,04	144.733,86	-128.633,78	4.700,00	785
39	Auszahlungen für Vorräte		10.000,00	0,00	228,42	0,00	0,00	10.228,42	0,00	10.228,42	16.228,40	-5.999,98	254.738,00	-238.509,60	0,00	788
39a	Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	5.297,00	0,00	5.297,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	0,00	789
40. =	Summe der Auszahlungen aus		196.500,00	0,00	9.179,87	0,00	0,00	205.679,87	3.819,67	209.499,54	32.328,48	177.171,06	399.471,86	-367.143,38	4.700,00	
	Investitionstätigkeit (Summe der															
	Nummern 35 bis 39)															



Authors March Ma			Verweis	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
Second S								·					· · ·		•		Endutorung
Company Comp		F: 11 14 11 1		jahres	Nachtrag	zahlungen	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				0 0		haltsjahr				
Abster 1 Star 1 Gent WO Dopple)	Nr.		(lfd.Nr.)					0 0	jahres			jahres		jahres			
In In In In In In In In										vorjanien	Haitsjani				vorjanii		nummer
Fig. 2 Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus investilistensitusjestel (Saldo der Nummern 34 und 40) Finanzintelselbetrag (Summe der Nummern 26 und 41) Finanzintelselbetrag (Summer Nummern 26 und 41) Finanzintelselbetrag (Summern 26 u				in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €		
Auszahlungen aus Investitionsstitigkeit (Seldo der Nummern 26 und 40) 42. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 43. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 44. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 45. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 46. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 47. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 48. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 49. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summe dur Nummern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summern 26 und 42) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summern 26 und 41) 40. = Finanzmittelfehibetrag (Summern 26 und				1	2	3	4	5		7	8	-			12		
Investitionstatiglesit (Saldo der Nummern 34 und 40) -126,500,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 1,413,70 -125,586,30 2,180,33 -122,905,97 -46,261,04 -116,644,93 -56,220,75 49,959,71 -4,447,69 -126,500,00 0,00	41.			-65.700,00	0,00	-6.549,87	0,00	0,00	-72.249,87	2.180,33	-70.069,54	21.245,21	-91.314,75	-18.166,96	39.412,17	-4.447,69	
Nummers 34 und 40		ı															
Final principal process Final		,															
Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41) 43. + Einzahngen aus der Auflanhere von Krediten für Investitionen und Investitionsforderungsmaßnahmen 44 Auszahlungen zur Tigung von Krediten für Investitionen und Investitionsforderungsmaßnahmen 44 Auszahlungen zur Tigung von Krediten für Investitionen und Investitionsforderungsmaßnahmen 45. = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Auflanhere von Krediten für Investitionen (Saldo der Particular der Par		Nummern 34 und 40)															
der Nummern 26 und 41)	42.			-126.500,00	0,00	0,00	0,00	1.413,70	-125.086,30	2.180,33	-122.905,97	-6.261,04	-116.644,93	-56.220,75	49.959,71	-4.447,69	
3		, ·															
Krediten für Investitionen und Investitionen und Investitionsforderungsmaßnahmen		der Nummern 26 und 41)															
Investitionsforderungsmaßnahmen	43.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von		67.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	67.600,00	0,00	67.600,00	0,00	67.600,00	0,00	0,00	0,00	691 + 692
44 Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionen (Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44) 46. + Zunähme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnähme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 45 und 47) 47. 4		Krediten für Investitionen und															
Krediten für Investitions und Investitions für derungsmaßnahmen Saido der Ein- und Auszahlungen 36.500,00 0.00		Investitionsförderungsmaßnahmen															
Investitionsforderungsmaßnahmen	44.	- Auszahlungen zur Tilgung von		31.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.100,00	0,00	31.100,00	22.776,85	8.323,15	22.653,67	123,18	0,00	791 + 792
45. = Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44) 46. + Zunahme der Verbindlichkelten gegenüber dem Anfalus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 90.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00		Krediten für Investitionen und															
aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44) 46. + Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 48. = Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Frinanzierungstätigkeit (Summe		Investitionsförderungsmaßnahmen															
Caldo der Nummern 43 und 44) Caldo der Nummern 44 und 47) Caldo der Nummern 46 und 47)	45.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen		36.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.500,00	0,00	36.500,00	-22.776,85	59.276,85	-22.653,67	-123,18	0,00	
46. + Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 48. = Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		aus Krediten für Investitionen															
gegenüber dem Amt aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 48. = Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		(Saldo der Nummern 43 und 44)															
Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 48. = Veränderung der	46.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten		90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00	29.002,42	60.997,58	78.970,35	-49.967,93	0,00	
Sicherung der Zahlungsfähigkeit 90.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 90.000,00 29.002,42 60.997,58 78.970,35 -49.967,93 0,00 Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		gegenüber dem Amt aus der															
48. = Veränderung der 90.000,00 0,00 0,00 0,00 0,00 90.000,00 29.002,42 60.997,58 78.970,35 -49.967,93 0,00 Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		Aufnahme von Krediten zur															
Verbindlichkeiten gegenüber dem Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		Sicherung der Zahlungsfähigkeit															
Amt aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe	48.	= Veränderung der		90.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	90.000,00	0,00	90.000,00	29.002,42	60.997,58	78.970,35	-49.967,93	0,00	
der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		Verbindlichkeiten gegenüber dem															
Nummern 46 und 47) 52. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		Amt aus Krediten zur Sicherung															
52. = Saldo aus den Ein- und 126.500,00 0,00 0,00 0,00 126.500,00 0,00 126.500,00 6.225,57 120.274,43 56.316,68 -50.091,11 0,00 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		der Zahlungsfähigkeit (Saldo der															
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe		Nummern 46 und 47)															
Finanzierungstätigkeit (Summe	52.	= Saldo aus den Ein- und		126.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	126.500,00	0,00	126.500,00	6.225,57	120.274,43	56.316,68	-50.091,11	0,00	
		Auszahlungen aus															
der Nummern 45, 48 und 51)		Finanzierungstätigkeit (Summe															
		der Nummern 45, 48 und 51)															



			Verweis	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Inanspruch-	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis-	Übertra-	Erläuterung
			auf	Haushalts-	rung durch	mäßige Aus-	gebundene	nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	des Haus-	veränderung	gung von	Litauterung
			Anhang	jahres	Nachtrag	zahlungen	Mehreinzahlungen	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	haltsvor-	gegenüber	Ermäch-	
N	lr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	(lfd.Nr.)	,	3	J	und	genseitigen	jahres	Haushalts-	Haus-	jahres	, i	jahres	Haushalts-	tigungen in	Konto-
		(gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3					entsprechende	Deckungs-		vorjahren	haltsjahr				vorjahr	Haushalts-	nummer
		Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)					-auszahlungen	fähigkeit								folgejahre	
				in €	in €	in €	in€	in €	in €	in€	in €	in €	in €	in €	in €	in €	
	┸			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
53	3. +	Einzahlungen aus durchlaufenden		0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.686,97	-15.686,97	3.057,50	12.629,47	0,00	699
		Geldern und ungeklärten															
		Zahlungsvorgängen															
54	l	Auszahlungen aus durchlaufenden		0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.651,50	-15.651,50	3.153,43	12.498,07	0,00	799
		Geldern und ungeklärten															
		Zahlungsvorgängen															
55	5. =	Saldo der Ein- und Auszahlungen		0,00	0,00	0,0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35,47	-35,47	-95,93	131,40	0,00	,
		aus durchlaufenden Geldern und															
		ungeklärten Zahlungsvorgängen															
		(Saldo der Nummern 53 und 54)															
56	j. =	Kontrollrechnung (Summe der		0,00	0,00	0,0	0,00	1.413,70	1.413,70	2.180,33	3.594,03	0,00	3.594,03	0,00	0,00	-4.447,69	,
		Nummern 42, 52 und 55)															
57	7.	Verbindlichkeiten gegenüber dem									96.846,00	96.845,81					†
		Amt aus der Aufnahme von Krediten															
		zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit															
		zum 31.12. des Haushaltsvorjahres															
58	3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem									186.846,00	125.848,23					1
		Amt aus der Aufnahme von Krediten															
		zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit															
		zum 31.12. des Haushaltsjahres															
		(Summe der Nummern 48 und 57)															
- 1	- 1	•	1 1	J	ļ		1			·					I		I

^{***} Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilh	aushalt	zugeordnete Produkte:
111.01	(S)	Verwaltungssteuerung
111.02	(S)	Gemeindevertretung, Ausschüsse
112.01	(W)	Personalwesen
114.01	(W)	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagemen
114.02	(S)	Sonstige zentrale Dienste
121.01	(S)	Wahlen
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
281.02	(S)	Kulturelle Veranstaltungen- Dorffeste
351.01	(S)	Sonstige Soziale Leistungen-
	, ,	Seniorenbetreuung
361.01	(W)	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
		und in Tagespflege
362.01	(S)	Kinder- und Jugendarbeit
366.01	(S)	Öffentliche Spielplätze u.ä.
421.01	(S)	Förderung des Sports
511.01	(S)	Orts-und Regionalplanung
522.01	(W)	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
538.01	(S)	Niederschlagswasserabgabe
540.01	(S)	Konzessionsabgabe Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an
		Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an
		Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an
		Bundesstraßen
545.01	(W)	Straßenreinigung, Winterdienst
551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen in €	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit in €	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr in €	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	7			-	·	140.42	0,00		/		·		50.571,43		0.00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		261.900,00	0,00	1.100,00	140,43	0,00	263.140,43	0,00	263.140,43	54.381,62	208.758,81	50.571,43	3.810,19	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	16.229,92	970,08	16.934,21	-704,29	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		82.100,00	0,00	67,50	0,00	0,00	82.167,50	0,00	82.167,50	77.506,75	4.660,75	77.917,45	-410,70	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	3.274,37	-74,37	2.913,15	361,22	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge		14.600,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	16.000,00	0,00	16.000,00	54.747,76	-38.747,76	18.818,66	35.929,10	0,00
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		379.000,00	0,00	2.567,50	140,43	0,00	381.707,93	0,00	381.707,93	206.140,42	175.567,51	167.154,90	38.985,52	0,00
11.	- Personalaufwendungen		23.900,00	0,00	2.200,00	140,43	-860,00	25.380,43	0,00	25.380,43	26.015,23	-634,80	12.360,37	13.654,86	0,00
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		204.900,00	0,00	-955,37	0,00	7.444,93	211.389,56	0,00	211.389,56	203.310,03	8.079,53	204.487,12	-1.177,09	0,00
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		565.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	565.900,00	0,00	565.900,00	169.431,19	396.468,81	165.753,83	3.677,36	0,00
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		111.400,00	0,00	-230,00	0,00	-4.867,93	106.302,07	0,00	106.302,07	106.302,07	0,00	97.425,65	8.876,42	0,00
18.	- Sonstige laufenden Aufwendungen		14.200,00	0,00	250,00	0,00	-1.717,00	12.733,00	0,00	12.733,00	16.385,82	-3.652,82	32.553,01	-16.167,19	0,00
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		920.300,00	0,00	1.264,63	140,43	0,00	921.705,06	0,00	921.705,06	521.444,34	400.260,72	512.579,98	8.864,36	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	,	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen in €	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit in €	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres in €	Abweichung im Haus- haltsjahr in €	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
20.	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		-541.300,00	0,00	1.302,87	0,00	0,00	-539.997,13	0,00	-539.997,13	-315.303,92	-224.693,21	-345.425,08	30.121,16	0,00
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		-541.300,00	0,00	1.302,87	0,00	0,00	-539.997,13	0,00	-539.997,13	-315.303,92	-224.693,21	-345.425,08	30.121,16	0,00
28.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		-541.300,00	0,00	1.302,87	0,00	0,00	-539.997,13	0,00	-539.997,13	-315.303,92	-224.693,21	-345.425,08	30.121,16	0,00
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)		-541.300,00	0,00	1.302,87	0,00	0,00	-539.997,13	0,00	-539.997,13	-315.303,92	-224.693,21	-345.425,08	30.121,16	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01 (W) Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine

Umlagen

612.01 (W) Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

626.01 (S) Anteile E.ON edis und Zweckverband GVM

Nı	Ertrags- und Aufwandsarten . (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	,	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in € 5	in € 6	in €	in €	in €	in € 10	in € 11	in € 12	in € 13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		213.600.00	0.00	9	,	-	228.934.32	,	Ů	246.503.34	-17.569.02	188.635.88	57.867.46	0.00
1.	,			0.00					.,	· ·		, .			0,00
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		187.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	187.300,00	0,00	187.300,00	184.994,95	2.305,05	189.178,09	-4.183,14	0,00
9.	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	364,85	-364,85	672,20	-307,35	0,00
10	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)		400.900,00	0,00	5.297,00	10.037,32	0,00	416.234,32	0,00	416.234,32	431.863,14	-15.628,82	378.486,17	53.376,97	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	92,25	7,75	0,00	92,25	0,00
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		212.000,00	0,00	0,00	9.399,14	1.017,16	222.416,30	0,00	222.416,30	222.406,94	9,36	204.488,42	17.918,52	0,00
18	- Sonstige laufenden Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	406,38	-406,38	667,18	-260,80	0,00
19	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)		212.100,00	0,00	0,00	9.399,14	1.017,16	222.516,30	0,00	222.516,30	222.905,57	-389,27	205.155,60	17.749,97	0,00
20	= Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)		188.800,00	0,00	5.297,00	638,18	-1.017,16	193.718,02	0,00	193.718,02	208.957,57	-15.239,55	173.330,57	35.627,00	0,00
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	6.299,27	-1.599,27	6.061,45	237,82	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

Nı	Ertrags- und Aufwandsarten c. (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Auf- wendungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und entsprechende -aufwendungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haus- haltsvor- jahres	Ergebnis- veränderung gegenüber Haushalts- vorjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in€	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	1	8	9	10	11	12	13
22	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		18.500,00	0,00	0,00	638,18	-1.017,16	18.121,02	0,00	18.121,02	17.676,90	444,12	17.449,83	227,07	0,00
23	. = Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)		-13.800,00	0,00	0,00	-638,18	1.017,16	-13.421,02	0,00	-13.421,02	-11.377,63	-2.043,39	-11.388,38	10,75	0,00
24	e Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)		175.000,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	180.297,00	0,00	180.297,00	197.579,94	-17.282,94	161.942,19	35.637,75	0,00
28	E Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen		175.000,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	180.297,00	0,00	180.297,00	197.579,94	-17.282,94	161.942,19	35.637,75	0,00
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetr ag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)		175.000,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	180.297,00	0,00	180.297,00	197.579,94	-17.282,94	161.942,19	35.637,75	0,00

^{***} Ende der Liste "Teilergebnisrechnung" ***



Teilhaushalt

Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in € 5	in€	in €	in € 8	in € g	in € 10	in € 11
	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		5.900,00	0,00	•	140,43	0,00	7.140,43	0,00	7.140,43	10.794,59	-3.654,16	0,00
_	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		17.200,00	0,00	-	0,00	0,00	17.200,00	0,00	17.200,00	16.230,96	969,04	0,00
_	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		39.200,00	0,00	-	0,00	0,00	39.267,50	0,00	39.267,50	30.739,78	8.527,72	0,00
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.200,00	0,00	3.200,00	2.917,02	282,98	0,00
_	+ Sonstige laufende Einzahlungen		14.300,00	0,00	1.350,00	0,00	0,00	15.650,00	0,00	15.650,00	16.428,07	-778,07	0,00
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		79.800,00	0,00	2.517,50	140,43	0,00	82.457,93	0,00	82.457,93	77.110,42	5.347,51	0,00
_	- Personalauszahlungen		23.900,00	0,00	2.200,00	140,43	-860,00	25.380,43	0,00	25.380,43	25.221,93	158,50	0,00
	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		165.600,00	0,00	-955,37	0,00	5.939,99	170.584,62	0,00	170.584,62	157.788,12	12.796,50	0,00
	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		111.400,00	0,00	-230,00	0,00	-4.867,93	106.302,07	0,00	106.302,07	106.046,29	255,78	0,00
	- Sonstige laufende Auszahlungen		10.300,00	0,00	250,00	0,00	-1.625,76	8.924,24	0,00	8.924,24	9.303,88	-379,64	0,00
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		311.200,00	0,00	1.264,63	140,43	-1.413,70	311.191,36	0,00	311.191,36	298.360,22	12.831,14	0,00
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-231.400,00	0,00	1.252,87	0,00	1.413,70	-228.733,43	0,00	-228.733,43	-221.249,80	-7.483,63	0,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)		-231.400,00	0,00	1.252,87	0,00	1.413,70	-228.733,43	0,00	-228.733,43	-221.249,80	-7.483,63	0,00
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)		-231.400,00	0,00	1.252,87	0,00	1.413,70	-228.733,43	0,00	-228.733,43	-221.249,80	-7.483,63	0,00
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)		-231.400,00	0,00	1.252,87	0,00	1.413,70	-228.733,43	0,00	-228.733,43	-221.249,80	-7.483,63	0,00
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		123.200,00	0,00	200,00	0,00	0,00	123.400,00	6.000,00	129.400,00	2.887,19	126.512,81	252,31
11.	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	2.430,00	0,00	0,00	2.430,00	0,00	2.430,00	43.060,00	-40.630,00	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)		123.200,00	0,00	2.630,00	0,00	0,00	125.830,00	6.000,00	131.830,00	45.947,19	85.882,81	252,31
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		184.100,00	0,00	3.654,45	0,00	0,00	187.754,45	3.819,67	191.574,12	16.100,08	175.474,04	4.700,00
20.	- Auszahlungen für Vorräte		10.000,00	0,00	228,42	0,00	0,00	10.228,42	0,00	10.228,42	16.228,40	-5.999,98	0,00



Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt

1 Teilhaushalt 1: Gemeindespezifische Aufgaben im Produktbereich 1-5

Nr.	ı	Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
		ļ	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	5.297,00	0,00	5.297,00	0,00	5.297,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16		194.100,00	0,00	9.179,87	0,00	0,00	203.279,87	3.819,67	207.099,54	32.328,48	174.771,06	4.700,00
	bis 20)												
22.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der		-70.900,00	0,00	-6.549,87	0,00	0,00	-77.449,87	2.180,33	-75.269,54	13.618,71	-88.888,25	-4.447,69
	Nummern 15 und 21)												
23.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe		-302.300,00	0,00	-5.297,00	0,00	1.413,70	-306.183,30	2.180,33	-304.002,97	-207.631,09	-96.371,88	-4.447,69
	der Nummern 7 und 22)												

Datum: 05.03.2018

Uhrzeit: 16:11:16

5.200,00

0,00

7.626,50

-2.426,50

0,00



Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

22. = Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der

Nummern 15 und 21)

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

		Voruois	Ansatz des	Verände-	Überplan-	Zweck-	Ingnenruch	Ermächti-	Übertragene	Gesamt-	Ergebnis	Abweichung	Übertra-
		Verweis auf	Haushalts-	rung durch	mäßige Ein-	gebundene	Inanspruch- nahme der	gungen des	Ermächti-	ermäch-	des	im Haus-	gung von
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Anhang	jahres	Nachtrag	und Aus-	Mehrein-	ein- oder ge-	Haushalts-	gungen aus	tigungen im	Haushalts-	haltsjahr	Ermäch-
Nr.	(gemäß § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	(lfd.Nr.)	junics	rvacinitag	zahlungen	zahlungen und	genseitigen	jahres	Haushalts-	Haus-	iahres	nakajani	tigungen in
	gomas g to russale t within g trussale te committee popping	()			zamangon	entsprechende	Deckungs-	janoo	vorjahren	haltsjahr	Ja00		Haushalts-
						-auszahlungen	fähigkeit		. ,				folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	+ Steuern und ähnliche Abgaben		213.600,00	0,00	5.297,00	10.037,32	0,00	228.934,32	0,00	228.934,32	244.459,48	-15.525,16	0,00
	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		182.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	182.900,00	0,00	182.900,00	183.035,96	-135,96	0,00
	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42,13	-42,13	0,00
	= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit		396.500,00	0,00	5.297,00	10.037,32	0,00	411.834,32	0,00	411.834,32	427.537,57	-15.703,25	0,00
_	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	0,00	100,00	92,25	7,75	0,00
_	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		212.000,00	0,00	0,00	9.399,14	1.017,16	222.416,30	0,00	222.416,30	222.256,44	159,86	0,00
	= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		212.100,00	0,00	0,00	9.399,14	1.017,16	222.516,30	0,00	222.516,30	222.348,69	167,61	0,00
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		184.400,00	0,00	5.297,00	638,18	-1.017,16	189.318,02	0,00	189.318,02	205.188,88	-15.870,86	0,00
	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		4.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.700,00	0,00	4.700,00	6.299,27	-1.599,27	0,00
	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		18.500,00	0,00	0,00	638,18	-1.017,16	18.121,02	0,00	18.121,02	17.744,60	376,42	0,00
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		-13.800,00	0,00	0,00	-638,18	1.017,16	-13.421,02	0,00	-13.421,02	-11.445,33	-1.975,69	0,00
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und		170.600,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	175.897,00	0,00	175.897,00	193.743,55	-17.846,55	0,00
_	2)		170 (00 00	0.00	F 007 00	0.00	0.00	175 007 00	0.00	175 007 00	400 740 55	17.04/ 55	2.00
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor		170.600,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	175.897,00	0,00	175.897,00	193.743,55	-17.846,55	0,00
	Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und												
	4)												
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach		170.600,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	175.897,00	0,00	175.897,00	193.743,55	-17.846,55	0,00
	Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und												
	6)												
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.600,00	0,00	7.600,00	7.626,50	-26,50	0,00
15.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8		7.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.600,00	0,00	7.600,00	7.626,50	-26,50	0,00
	bis 14)												
17.	- Auszahlungen für Sachanlagen		2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00
21.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16		2.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00	2.400,00	0,00

5.200,00

0,00

0,00

0,00

0,00

5.200,00



Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 16:11:16

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

Nr		Verweis auf Anhang (lfd.Nr.)	Ansatz des Haushalts- jahres	Verände- rung durch Nachtrag	Überplan- mäßige Ein- und Aus- zahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und entsprechende -auszahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder ge- genseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen des Haushalts- jahres	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermäch- tigungen im Haus- haltsjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung im Haus- haltsjahr	Übertra- gung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre
			in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
23.	. = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe		175.800,00	0,00	5.297,00	0,00	0,00	181.097,00	0,00	181.097,00	201.370,05	-20.273,05	0,00
	der Nummern 7 und 22)												

^{***} Ende der Liste "Teilfinanzrechnung" ***



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
			1	11201	11401	12601	36101	52201
lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Personalwesen	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	54.381,62	6.636,70	7.582,98	1.508,94	0,00	
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. 5.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.229,92 77.506,75	0,00	1.770,00 4.750.52	0,00		
6.		Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.274,37	0,00	3.274,37	0,00		
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+	Erzeugnissen	·		•	•	·	·
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	54.747,76	0,00	37.101,23	0,00	0,00	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	206.140,42	6.636,70	54.479,10	1.508,94	0,00	70.084,63
11.	-	Personalaufwendungen	26.015,23	17.040,43	0,00	1.440,00	0,00	0,00
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.310,03	0,00	18.152,67	6.426,54	0,00	40.817,76
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	169.431,19	0,00	27.348,43	6.345,56	0,00	7.939,87
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	106.302,07	0,00	0,00	0,00	89.940,16	
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	16.385,82	185,18	178,10	2.421,23		
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	521.444,34	17.225,61	45.679,20	16.633,33	89.940,16	53.149,47
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-315.303,92	-10.588,91	8.799,90	-15.124,39	-89.940,16	16.935,16
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-315.303,92	-10.588,91	8.799,90	-15.124,39	-89.940,16	16.935,16
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-315.303,92	-10.588,91	8.799,90	-15.124,39	-89.940,16	16.935,16
		Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
20		Leistungsbeziehungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
29. 30.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00		0,00		
31.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
٥١.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
		1	11201	11401	12601	36101	52201
lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten		Personalwesen	Zentrales Gebäude-,	Allgemeiner	Förderung von Kindern	Wohnungsbau (eigene
Nr.	(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2			Flächenmanagement	Brandschutz	in Tageseinrichtungen	Mietwohnungen)
	Absatz 1 GemHVO-Doppik)					und in Tagespflege	
		in€	in €	in€	in €	in €	in €
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-315.303,92	-10.588,91	8.799,90	-15.124,39	-89.940,16	16.935,16
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Teilhaushalt

23 Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung 2012

Datum: 05.03.2018 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:52

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
lfd. Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
			in€	in€	in€	in€	in€	in€
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.130,51	0,00	0,00	0,00		0,00
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	259,61	0,00	0,00	0,00	0,00	453,17
10.	II	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	13.390,12	0,00	0,00	0,00	0,00	453,17
11.	,	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	7.534,80	0,00
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.736,85	3.710,78	11.850,51	0,00		5.542,60
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	86.864,19	11,65	0,00	0,00	0,00	595,12
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	,	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	3.652,07	0,00	0,00	2.409,42	1.560,94	1.586,29
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	109.253,11	3.722,43	11.850,51	2.409,42		7.724,01
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-95.862,99	-3.722,43	-11.850,51	-2.409,42		-7.270,84
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00				0,00
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00		0,00		0,00
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00		0,00		0,00
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-95.862,99	-3.722,43	-11.850,51	-2.409,42	-9.095,74	-7.270,84
25. 26.	+	Außerordentliche Erträge Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen	-95.862,99	-3.722,43	-11.850,51	-2.409,42		-7.270,84
		Leistungsbeziehungen						
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00				0,00
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00				0,00
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

		Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		54101	54501	55101	11101	11102	11402
lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten	Gemeindestraßen	Straßenreinigung,	Öffentliches Grün,	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung,	Sonstige zentrale
Nr.	(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2		Winterdienst	Landschaftsbau		Ausschüsse	Dienste
	Absatz 1 GemHVO-Doppik)						
		in €	in €	in€	in €	in €	in €
			-				
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-95.862,99	-3.722,43	-11.850,51	-2.409,42	-9.095,74	-7.270,84
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			21101	21501	35101	36201	36601	54001
lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten	Schulkostenbeiträge	Schulkostenbeiträge	Sonstige soziale	Kinder- und	Öffentliche Spielplätze	Konzessionsabgaben
Nr.		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Grundschulen	Regionale Schulen	Leistungen- Seniorenbetreuung	Jugendarbeit	u.ā.	Elektrizität und Gas
			in€	in€	in €	in€	in€	in€
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	200,00	9,97	0,00
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	16.100,07
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0,00	250,00	200,00	9,97	16.100,07
11.	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.159,73	44.990,13	0,00	296,81	4.860,20	0,00
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00	1.587,45	0,00
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	1.794,88	0,00	0,00
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	33.159,73	44.990,13	0,00	2.091,69	6.447,65	0,00
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-33.159,73	-44.990,13	250,00	-1.891,69	-6.437,68	16.100,07
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-33.159,73	-44.990,13	250,00	-1.891,69	-6.437,68	16.100,0
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,0
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27. 28.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26) Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilbaucheltes vor Versebnung der internen	0,00 -33.159,73	0,00 -44.990,13	0,00 250,00	0,00 -1.891,69	-6.437,68	
		Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen						
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

		Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
		21101	21501	35101	36201	36601	54001
lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten	Schulkostenbeiträge	Schulkostenbeiträge	Sonstige soziale	Kinder- und	Öffentliche Spielplätze	Konzessionsabgaben
Nr.	(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2	Grundschulen	Regionale Schulen	Leistungen-	Jugendarbeit	u.ä.	Elektrizität und Gas
	Absatz 1 GemHVO-Doppik)			Seniorenbetreuung			
		in €	in €				
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-33.159,73	-44.990,13	250,00	-1.891,69	-6.437,68	16.100,07
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
			54201	54301	54401	55201	55202	
lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Gewässerunterhaltung	Wasser- und	
Nr.		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2	Verkehrsausstattung an		Verkehrsausstattung an	(außerhalb WBVB)	Bodenverbände	
		Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Kreisstraßen	Landesstraßen	Bundesstraßen		(WBVB)	
			in €	in €	in €	in€	in €	
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.636,43	1.351,99	54,18	1.207,75	19.316,85	
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	14.459,92	
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7.	+	Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Erzeugnissen						
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Erzeugnissen						
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,60	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	6.636,43	1.351,99	54,18	1.207,75	33.777,37	
		(Summe der Nummern 1 bis 9)						
11.	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.634,07	8.625,88	635,16		0,00	
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des	7.362,71	3.349,04	2.883,88	1.812,49	23.330,80	
		Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte						
		Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der						
15.		Verwaltung Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15.	-	Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		überschreiten						
16.		Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	14.567,03	
17.	_	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.	-	Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus	10.996,78			3.682,83	37.898,58	
		Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)				·		
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der	-4.360,35	-10.622,93	-3.464,86	-2.475,08	-4.121,21	
		Nummern 10 und 19)						
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-4.360,35	-10.622,93	-3.464,86	-2.475,08	-4.121,21	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-4.360,35	-10.622,93	-3.464,86	-2.475,08	-4.121,21	
		Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen						
		Leistungsbeziehungen						
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00			0,00	
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)				ı l	l	



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

		Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	
		54201	54301	54401	55201	55202	
lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Gewässerunterhaltung	Wasser- und	
Nr.	(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2	Verkehrsausstattung an	Verkehrsausstattung an	Verkehrsausstattung an	(außerhalb WBVB)	Bodenverbände	
	Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Kreisstraßen	Landesstraßen	Bundesstraßen		(WBVB)	
		in €	in €	in €	in €	in €	
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	-4.360,35	-10.622,93	-3.464,86	-2.475,08	-4.121,21	
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen						
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)						



Datum: 05.03.2018 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	
			2	61101	61201	62601	
lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten		Steuern, allgemeine	Sonstige allgemeine	Anteile E.ON edis und	
Nr.		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2		Zuweisungen,	Finanzwirtschaft	Zweckverband	
		Absatz 1 GemHVO-Doppik)		allgemeine Umlagen		Grevesmühlen	
			in €	in €	in €	in €	
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	246.503,34	246.503,34	0,00	0,00	
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	184.994,95	184.994,95	0,00	0,00	
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00		0,00	
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
6. 7.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	
۲.	+	Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9.	+	Sonstige laufende Erträge	364,85	318,72	46,13	0,00	
10.	=	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	431.863,14	431.817,01	46,13	0,00	
		(Summe der Nummern 1 bis 9)					
11.	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92,25	92,25	0,00	0,00	
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte					
		Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der					
		Verwaltung					
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen					
16.	-	überschreiten	222.406,94	222.406,94	0,00	0,00	
17.	_	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	406,38	404,38	2,00	0,00	
19.	=	Summe der laufenden Aufwendungen aus	222.905,57	222.903,57			
		Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)				.,	
20.	=	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der	208.957,57	208.913,44	44,13	0,00	
		Nummern 10 und 19)					
21.	+	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	6.299,27	0,00	0,00	6.299,27	
22.	-	Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	17.676,90	0,00	17.676,90	0,00	
23.	=	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-11.377,63	0,00	-17.676,90	6.299,27	
24.	=	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	197.579,94	208.913,44	-17.632,77	6.299,27	
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00		0,00	
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00		0,00	
27.	=	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0,00		0,00	
28.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	197.579,94	208.913,44	-17.632,77	6.299,27	
		Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen					
29.	+	Leistungsbeziehungen Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00		0,00	
31.		Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen	0,00				
٥١.		Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	3,00	3,00	3,00	3,00	
١		J J. (I	I		l



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

2 Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

		Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	
		2	61101	61201	62601	
lfd.	Ertrags- und Aufwandsarten		Steuern, allgemeine	Sonstige allgemeine	Anteile E.ON edis und	
Nr.	(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2		Zuweisungen,	Finanzwirtschaft	Zweckverband	
	Absatz 1 GemHVO-Doppik)		allgemeine Umlagen		Grevesmühlen	
		in €	in €	in €	in €	
32.	= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des	197.579,94	208.913,44	-17.632,77	6.299,27	
	Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen					
	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)					

^{***} Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung" ***



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
			1	11201	11401	12601	36101	52201
Nr.		in- und Auszahlungsarten 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)		Personalwesen	Zentrales Gebäude-, Flächenmanagement	Allgemeiner Brandschutz	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Wohnungsbau (eigene Mietwohnungen)
			in€	in€	in€	in€	in €	in €
	+ Steuern und ähnlich	ne Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		emeine Umlagen und sonstige	10.794,59	5.973,03	0,00	200,00	0,00	0,00
	Transfereinzahlung	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
	+ Einzahlungen der s	ozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Öffentlich-rechtliche	e Leistungsentgelte	16.230,96	0,00	1.770,00	0,00	0,00	0,00
	+ Privatrechtliche Leis	stungsentgelte	30.739,78	0,00	4.750,52	0,00	0,00	21.989,26
-	+ Kostenerstattunger	und Kostenumlagen	2.917,02	0,00	2.917,02	0,00	0,00	0,00
	+ Erhöhung des Best	andes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	 Verminderung des Erzeugnissen 	Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Andere aktivierte E	igenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Sonstige laufende I	Einzahlungen	16.428,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	= Summe der laufer	nden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	77.110,42	5.973,03	9.437,54	200,00	0,00	21.989,26
	- Personalauszahlun	gen	25.221,93	16.911,93	0,00	1.440,00	0,00	0,00
	 Versorgungsauszal 	hlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für S	Sach- und Dienstleistungen	157.788,12	0,00	16.915,94	6.125,28	0,00	15.312,82
	- Zuwendungen, Um	lagen und sonstige Transferauszahlungen	106.046,29	0,00	0,00	0,00	89.684,38	0,00
	- Auszahlungen der	sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Sonstige laufende /	Auszahlungen	9.303,88	185,18	628,57	2.390,51	0,00	583,08
	 Summe der laufer Verwaltungstätigk 	nden Auszahlungen aus seit	298.360,22	17.097,11	17.544,51	9.955,79	89.684,38	15.895,90
1.	Saldo der laufend Verwaltungstätigk	en Ein- und Auszahlungen aus eit	-221.249,80	-11.124,08	-8.106,97	-9.755,79	-89.684,38	6.093,36
	+ Zinseinzahlungen u	nd sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Zinsauszahlungen ı	und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	-auszahlungen	nd der sonstigen Finanzein- und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Saldo der ordentli Nummern 1 und 2	ichen Ein- und Auszahlungen (Summe der)	-221.249,80	-11.124,08	-8.106,97	-9.755,79	-89.684,38	6.093,36
	+ Außerordentliche E	inzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	 Außerordentliche A 	uszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Saldo der außeror	dentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Auszahlungen vo	ichen und außerordentlichen Ein- und r Verrechnung der internen	-221.249,80	-11.124,08	-8.106,97	-9.755,79	-89.684,38	6.093,36
		ngen (Summe der Nummern 3 und 4)	0,00	0.00	0,00	0,00	0,00	0.00
		nternen Leistungsbeziehungen internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00		0,00		· ·
6.	-	d Auszahlungen der internen	0,00	0,00		0,00		
	Leistungsbeziehu	ngen		•	·			·
7.		ichen und außerordentlichen Ein- und	-221.249,80	-11.124,08	-8.106,97	-9.755,79	-89.684,38	6.093,36
		ch Verrechnung der internen ngen (Summe der Nummern 5 und 6)						
8.		nvestitionszuwendungen	2.887,19	0,00	6.036,50	2.147,69	0,00	0,00
9.		Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00		0,00		
10.		mmateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00				



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:2018

Latum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)
			1	11201	11401	12601	36101	52201
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten		Personalwesen	Zentrales Gebäude-,	Allgemeiner	Förderung von Kindern	Wohnungsbau (eigene
		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12			Flächenmanagement	Brandschutz	in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Mietwohnungen)
		GemHVO-Doppik)					unu iii ragespriege	
			in€	in €	in €	in €	in €	in €
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	43.060,00	0,00	22.562,25	0,00	0,00	0,00
12.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	45.947,19	0,00	28.598,75	2.147,69	0,00	0,00
		der Nummern 8 bis 14)						
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	16.100,08	0,00	1.895,67	5.956,89	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	16.228,40	0,00	16.228,40	0,00	0,00	0,00
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	32.328,48	0,00	18.124,07	5.956,89	0,00	0,00
		der Nummern 16 bis 20)						
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus	13.618,71	0,00	10.474,68	-3.809,20	0,00	0,00
		Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)						
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des	-207.631,09	-11.124,08	2.367,71	-13.564,99	-89.684,38	6.093,36
		Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)						



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:2018

Latum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Gemeindestraßen	Straßenreinigung,	Öffentliches Grün,	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung,	Sonstige zentrale
		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12		Winterdienst	Landschaftsbau		Ausschüsse	Dienste
		GemHVO-Doppik)						
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Transfereinzahlungen						
	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Erzeugnissen						
	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ш	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.870,00	0,00
	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	,	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.856,40	4.615,78	6.518,12	0,00	0,00	5.563,49
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	2.409,42	1.561,69	1.545,43
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus	18.856,40	4.615,78	6.518,12	2.409,42	8.431,69	7.108,92
		Verwaltungstätigkeit						
1.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus	-18.856,40	-4.615,78	-6.518,12	-2.409,42	-8.431,69	-7.108,92
		Verwaltungstätigkeit						
	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.		Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-auszahlungen						
3.		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der	-18.856,40	-4.615,78	-6.518,12	-2.409,42	-8.431,69	-7.108,92
-		Nummern 1 und 2)	0.00	0.00		0.00		
	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
_	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00		0,00		0,00
4.		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00		0,00		7,100,03
5.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	-18.856,40	-4.615,78	-6.518,12	-2.409,42	-8.431,69	-7.108,92
		Auszahlungen vor Verrechnung der internen						
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
\longrightarrow	+	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	,	0,00	·	0,00
6.	-	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
U.		Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	-18.856,40	-4.615,78	-6.518,12	-2.409,42	-8.431,69	-7.108,92
7.		Auszahlungen nach Verrechnung der internen	-10.050,40	-4.013,70	-0.010,12	-2.407,42	-0.431,09	-7.100,92
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)						
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00				0,00
10.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00				0,00
10.		Emzamangen aus miniateneien vermogensgegenstanden	0,00	0,00	0,00	0,00	l ^{0,04}	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:2018

Latum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54101	54501	55101	11101	11102	11402
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Gemeindestraßen	Straßenreinigung, Winterdienst	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	Verwaltungssteuerung	Gemeindevertretung, Ausschüsse	Sonstige zentrale Dienste
			in€	in€	in €	in€	in€	in€
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	2.629.34	0.00		-		2.350,00
12.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0.00	0,00	0.00	.,	0,00	0,00
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00			·	0.00
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00		·	0,00
15.		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	2.629,34	0,00	15.518,41		·	2.350,00
		der Nummern 8 bis 14)	,.	-,		-,	5,53	
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	780,57	466,05	0,00	0,00	0,00	3.133,40
18.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)	780,57	466,05	0,00	0,00	0,00	3.133,40
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	1.848,77	-466,05	15.518,41	0,00	0,00	-783,40
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-17.007,63	-5.081,83	9.000,29	-2.409,42	-8.431,69	-7.892,32



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			21101	21501	35101	36201	36601	54001
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
		GemHVO-Doppik)			Sellorenceleding			
			in€	in €	in €	in €	in €	in €
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	0,00
	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		·
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		·
	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00		·
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00	250,00	0,00		
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	250,00	200,00		
	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.127,65	43.534,44	0,00	296,81	4.860,20	·
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	1.794,88		0,00
	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	00,00	0,00	0,00	0,00		·
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	23.127,65	43.534,44	0,00	2.091,69	4.860,20	0,00
1.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-23.127,65	-43.534,44	250,00	-1.891,69	-4.860,20	16.178,07
	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.		Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-23.127,65	-43.534,44	250,00	-1.891,69	-4.860,20	16.178,07
	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen	-23.127,65	-43.534,44	250,00	-1.891,69	-4.860,20	16.178,07
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)						
	+	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen	-23.127,65	-43.534,44	250,00	-1.891,69	-4.860,20	16.178,07
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)						
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00			0,00		
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00			0,00		
10.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:2018

Latum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			21101	21501	35101	36201	36601	54001
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen	Sonstige soziale Leistungen- Seniorenbetreuung	Kinder- und Jugendarbeit	Öffentliche Spielplätze u.ä.	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
			in€	in €	in €	in €	in €	in €
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-23.127,65	-43.534,44	250,00	-1.891,69	-4.860,20	16.178,07



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort

Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54201	54301	54401	55201	55202	56101
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege,	Gewässerunterhaltung	Wasser- und	Umweltschutzmaßnahm
		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12	-	Verkehrsausstattung an	-	(außerhalb WBVB)	Bodenverbände	en
		GemHVO-Doppik)	Kreisstraßen	Landesstraßen	Bundesstraßen		(WBVB)	
			in €	in €	in €	in €	in€	in €
\Box	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00		0,00	0,00	
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige	4.421,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
\rightarrow		Transfereinzahlungen						
\rightarrow	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
\rightarrow	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5,97	0,00		0,00	14.454,99	
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000,00	0,00		0,00	0,00	
\rightarrow	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0,00	0,00	
\rightarrow	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
\rightarrow		Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
\rightarrow	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00	
\rightarrow	+	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	8.427,53	0,00	0,00	0,00	14.454,99	
\rightarrow	<u> </u>	Personalauszahlungen	0,427,33	0,00		0,00	0,00	
\rightarrow		Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-+		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	9.562,95	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1.911,99	0,00	
-+	_	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	14.567,03	
-+	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
$\overline{}$		Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
-+	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus	0,00	9.562,95		1.911,99	14.567,03	
		Verwaltungstätigkeit						
1.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus	8.427,53	-9.562,95	-577,25	-1.911,99	-112,04	-9,00
		Verwaltungstätigkeit						
\neg	+	Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.		Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-auszahlungen						
3.		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der	8.427,53	-9.562,95	-577,25	-1.911,99	-112,04	-9,00
		Nummern 1 und 2)						
	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00				0,00	
	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00				0,00	
4.		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00				0,00	
5.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	8.427,53	-9.562,95	-577,25	-1.911,99	-112,04	-9,00
		Auszahlungen vor Verrechnung der internen						
$\overline{}$		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)						
\rightarrow	+	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00				0,00	
	-	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00				0,00	
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
_		Leistungsbeziehungen	0.407.50	0.5/0.05	F77.05	1 011 00	440.0	0.00
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	8.427,53	-9.562,95	-577,25	-1.911,99	-112,04	-9,00
		Auszahlungen nach Verrechnung der internen						
-	,	Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6) Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	-5.297,00	0,00	0,00
8. 9.	+	Einzahlungen aus investitionszuwendungen Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	•				0,00	
10.	+	Einzahlungen aus Beitragen und annitchen Entgetten Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00				0,00	



Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:2018

Latum: 05.03.2018

Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

			Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			54201	54301	54401	55201	55202	56101
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12	Radwege, Gehwege,	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBVB)	Wasser- und Bodenverbände	Umweltschutzmaßnahm en
		GemHVO-Doppik)	Kreisstraßen	Landesstraßen	Bundesstraßen	(addernalb wbvb)	(WBVB)	GII
		аститу о-доррику					,	
			in €	in €	in €	in €	in €	in €
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	0,00	0,00	0,00	-5.297,00	0,00	0,00
		der Nummern 8 bis 14)						
16.	1	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.	•	Auszahlungen für Sachanlagen	3.867,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	*	•	0,00	0,00
19.	1	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	,	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20a.	1	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	3.867,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		der Nummern 16 bis 20)						
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus	-3.867,50	0,00	0,00	-5.297,00	0,00	0,00
		Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)						
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des	4.560,03	-9.562,95	-577,25	-7.208,99	-112,04	-9,00
		Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)						



Datum: 05.03.2018 Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt

Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

			Summe aller Produkte	Produkt (wesentlich)	Produkt (wesentlich)	Produkt (sonstig)	
			2	61101	61201	62601	
Nr.		Ein- und Auszahlungsarten		Steuern, allgemeine	Sonstige allgemeine	Anteile E.ON edis und	
		(gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12		Zuweisungen,	Finanzwirtschaft	Zweckverband	
		GemHVO-Doppik)		allgemeine Umlagen		Grevesmühlen	
			in €	in €	in €	in €	
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	244.459,48	244.459,48	0,00	0,00	
	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige	183.035,96	183.035,96	0,00	0,00	
		Transfereinzahlungen					
	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Erzeugnissen					
	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+	Sonstige laufende Einzahlungen	42,13	0,00	42,13	0,00	
	=	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	427.537,57	427.495,44	42,13	0,00	
	-	Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	92,25	92,25	0,00	0,00	
	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	222.256,44	222.256,44	0,00	0,00	
	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	=	Summe der laufenden Auszahlungen aus	222.348,69	222.348,69	0,00	0,00	
1.		Verwaltungstätigkeit	205.188,88	205.146,75	42,13	0,00	
1.		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus	205.188,88	205.146,75	42,13	0,00	
		Verwaltungstätigkeit Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	6.299,27	0,00	0,00	6.299,27	
	+	Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	17.744,60	0,00	17.744,60	0,00	
2.	_	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und	-11.445,33	0,00	-17.744,60	6.299,27	
۷.		-auszahlungen	-11.440,00	0,00	-17.744,00	0.279,27	
3.		Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der	193.743,55	205.146,75	-17.702,47	6.299,27	
٠.		Nummern 1 und 2)	. , 5. , 10,00	200.110,70	.,,,,,,,	3.277,27	
-	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
-+	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00		0,00	
4.		Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00			0,00	
5.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	193.743,55	205.146,75	-17.702,47	6.299,27	
		Auszahlungen vor Verrechnung der internen					
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)					
	+	Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	-	Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen der internen	0,00	0,00	0,00	0,00	
		Leistungsbeziehungen					
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und	193.743,55	205.146,75	-17.702,47	6.299,27	
		Auszahlungen nach Verrechnung der internen					
		Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)					
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.626,50				
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00			
10.	+	Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	



Datum: 05.03.2018 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:03:52

Teilhaushalt 2: Zentrale Finanzleistungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 i.V.m. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte 2	Produkt (wesentlich) 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Produkt (wesentlich) 61201 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Produkt (sonstig) 62601 Anteile E.ON edis und Zweckverband Grevesmühlen	
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0.00	0,00			
12.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0.00	0,00		·	
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0.00	0,00	•	·	
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	·	
15.	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	7.626,50	7.626,50			
		der Nummern 8 bis 14)			·	·	
16.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	
17.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
18.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	
19.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
20.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	
20a.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
21.	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	
		der Nummern 16 bis 20)					
22.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus	7.626,50	7.626,50	0,00	0,00	
		Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)					
23.	=	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des	201.370,05	212.773,25	-17.702,47	6.299,27	
		Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)					

^{***} Ende der Liste "Zugeordnete Produkte in der Teilfinanzrechnung" ***



Bilanz 2012

Datum: 14.12.2017 Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:59:09

Aktivseite	Bilanz zum 31.12	.2012			
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem Haushalts- vorjahr
			in €	in€	in €
1.	Anlagevermögen		4.258.398,63	4.166.581,18	-91.817,45
1.2	Sachanlagen		4.007.230,65	3.915.413,20	-91.817,45
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		116.870,39	182.324,81	65.454,42
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.184.838,97	1.159.905,40	-24.933,57
1.2.4	Infrastrukturvermögen		2.621.152,34	2.491.955,13	-129.197,21
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		1.900,00	0,00	-1.900,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		64.101,06	61.405,93	-2.695,13
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	i i	18.367,89	19.821,93	1.454,04
1.3	Finanzanlagen		251.167,98	251.167,98	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des		251.167,98	251.167,98	0,00
	öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen				
2.	Umlaufvermögen		399.419,53	336.050,19	-63.369,34
2.1	Vorräte		348.042,32	283.326,72	-64.715,60
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		348.042,32	283.326,72	-64.715,60
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		51.377,21	52.723,47	1.346,26
2.2.1	Öffentliche-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		544,55	663,15	118,60
	davon				
	Forderungen		865,87	1.070,28	204,41
	Einzelwertberichtigungen		-321,32	-407,13	-85,81
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		44.333,77	44.991,26	657,49
	davon				
	Forderungen		44.333,77	44.991,26	657,49
	davon				
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		4.421,56	5.426,97	1.005,41
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		4.421,56	5.426,97	1.005,41
	davon				
	Forderungen		4.421,56	5.426,97	1.005,41
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		2.077,33	1.642,09	-435,24
	davon				
	Forderungen	l i	2.077,33	1.642,09	-435,24
3.	Rechnungsabgrenzungsposten		279,78	260,30	-19,48
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		279,78	260,30	-19,48
	Bilanzsumme		4.658.097,94	4.502.891,67	-155.206,27



Bilanz 2012

Gemeinde: 09 Testorf-Steinfort Uhrzeit: 15:59:09

Datum: 14.12.2017

Passivseite	Bilanz zum 31.12.2012					
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	31.12. Haushalts- vorjahr	31.12. Haushalts- jahr	Veränderung gegenüber dem	
Fosteri	Dezeichnung	(liu. IVI.)	vorjanii	jaiii	Haushalts- vorjahr	
			in €	in€	in €	
1.	Eigenkapital		2.313.864,95	2.203.767,47	-110.097,48	
1.1	Kapitalrücklage		2.489.547,02	2.489.547,02	0,00	
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		2.489.547,02	2.489.547,02	0,00	
1.3	Ergebnisvortrag		0,00	-175.682,07	-175.682,07	
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-175.682,07	-110.097,48	65.584,59	
2.	Sonderposten		1.751.060,07	1.704.383,74	-46.676,33	
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.751.060,07	1.704.383,74	-46.676,33	
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		1.503.978,07	1.451.265,24	-52.712,83	
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		247.082,00	253.118,50	6.036,50	
3.	Rückstellungen		69.987,36	32.466,66	-37.520,70	
3.3	Sonstige Rückstellungen		69.987,36	32.466,66	-37.520,70	
4.	Verbindlichkeiten		523.185,56	562.273,80	39.088,24	
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		352.482,17	332.302,53	-20.179,64	
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und		352.482,17	332.302,53	-20.179,64	
4.5	Investitionsförderungsmaßnahmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.839,91	1.423,74	-5.416,17	
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		161.624,54	188.560,07	26.935,53	
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		96.845,81	125.848,23	29.002,42	
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		64.778,73	62.711,84	-2.066,89	
	davon					
	Verbindlichkeiten		64.778,73	62.711,84	-2.066,89	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		2.238,94	39.987,46	37.748,52	
	Bilanzsumme		4.658.097,94	4.502.891,67	-155.206,27	

^{***} Ende der Liste "Bilanz" ***

Abkürzungsverzeichnis zum Jahresabschluss

Abs. Absatz

AHK Anschaffungs- und Herstellungskosten
BGA Betriebs- und Geschäftsausstattung

d. h. das heißt

ff. und folgende (Seiten)/fortfolgend

FID Feature Identify Object = eindeutige Zuordnungsnummer für ein Objekt im

Programm Flexi-GIS

GemHVO-Doppik Gemeindehaushaltsverordnung – Doppik

GFM Gebäude-Flächen-Management

GmbH Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GWG Geringwertige Wirtschaftsgüter

HGB Handelsgesetzbuch
i. d. F. in der Fassung
i. d. R. in der Regel

i. e. S. im engeren Sinne

i. S. im Sinne

KomDoppikEG M-V Kommunal-Doppik – Einführungsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern

KPG Kommunalprüfungsgesetz

KV M-V Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern

M-V Mecklenburg-Vorpommern

ND Nutzungsdauer

NKHR Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen

o. g. oben genannt

OP-Liste Offene-Posten-Liste

rd. rund

T€, TEUR Tausend Euro
Tz. Textziffer

u. a. unter anderem

VG Vermögensgegenstand

vgl. vergleiche z. B. zum Beispiel zzgl. zuzüglich

Anhang

zum Jahresabschluss

der Gemeinde Testorf-Steinfort für das Haushaltsjahr 2012

Stand: 14.12.2017

A. Rechtsgrundlagen		3
B. Gliederung des Jahresabschlusses		3
C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- Bewertungsmethoden	und	3
D. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz		3
E. Angaben zur Ergebnisrechnung		12
F. Angaben zur Finanzrechnung		12
G. Angaben zu den Teilrechnungen		13
H. Sonstige Angaben		13

A. Rechtsgrundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 der Gemeinde Testorf-Steinfort wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

B. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

Zusätzlich zu den in § 47 Abs. 4 und 5 GemHVO-Doppik aufgeführten Bilanzposten wurde in der Eröffnungsbilanz keine weitere Untergliederung von Posten vorgenommen.

C. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Die Bestandserfassung und Fortschreibung der Vermögenswerte und der dazugehörigen Sonderposten erfolgt dabei auf Anlagenbestandslisten und der im erworbenen Finanzsoftwaresystem CIP integrierten Anlagenbuchhaltung.

D. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

D.1 Anlagevermögen

D.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Gemeinde Testorf-Steinfort verfügt nicht über immaterielle Vermögensgegenstände.

D.1.2 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Anschaffungskosten beinhalten sowohl die Anschaffungsnebenkosten als auch die nachträglichen Anschaffungskosten. Die Herstellungskosten umfassen sämtliche Einzelkosten und Gemeinkosten, Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden, soweit geboten, auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist in der Anlagenübersicht aufgezeigt, die als Anlage beigefügt ist.

1.2.1 Wald und Forsten

Die Gemeinde hat keine eigenen Wald- und Forstflächen.

D. 1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Posten im Gesamtwert von 182,3 T€ (Vorjahr: 116,9 T€) setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert in T€ 31.12.2011	Wert in T€ 31.12.2012
Grünflächen	33,5	33,5
Kinderspielplätze	1,8	0,8
Ackerland	23,0	95,4
Seen und Teiche	10,1	9,9
Sonstige Gewässer	3,2	3,2
Bauland	45,3	39,4

Die größten Veränderungen resultieren hauptsächlich aus Zuordnungen aus dem Umlaufvermögen. Das Flurstück 420, der Flur 1 in der Gemarkung Wüstenmark wurde nach dem Teilverkauf/Teilabgang auf das Konto 0230 (Ackerland) aus dem Umlaufvermögen in Höhe von 72.489,84 Euro umgegliedert.

Weiterhin ist im Konto 0296 (Bauland) ein Abgang aufgrund eines Grundstücksverkaufs in der Gemarkung Harmshagen zu verzeichnen.

D.1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Bilanzposten im Gesamtwert von 1.159,9 T€ (Vorjahr: 1.184,8 T€) gliedert sich in folgende Nutzungsarten auf:

Nutzungsart einschließlich Grundstück und Grundstücksbestandteile	Wert in T€ 31.12.2011	Wert in T€ 31.12.2012
Mehrfamilienhäuser	324,3	316,4
Sportplätze	837,2	820,7
Garagen	23,3	23,0

Veränderungen haben sich durch planmäßige Abschreibungen auf Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode ergeben.

Wesentliche Veränderungen gab es hier aufgrund der Aktivierung von neun Winterlinden am Sportplatzgelände in Testorf (Ausgleichspflanzung).

D.1.2.4. Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen im Gesamtwert 2.492,0 T€ (Vorjahr 2.621,2 T€) setzt sich u.a. wie folgt zusammen:

Bestandteile	Wert in T€	Wert in T€	
	31.12.2011	31.12.2012	
Brücken	3,3	2,6	
Wasserversorgungsanlagen	2,6	2,5	
Abwassersammlungsanlagen	56,7	54,9	

Seite 5

Regenbauwerke	93,8	89,8
Straßen, Wege, Plätze (Grundstücke)	191,5	191,5
Landesstraßen (Nebenanlagen)	3,7	3,6
Kreisstraßen (Nebenanlagen)	4,7	4,6
Gemeindestraßen	984,0	915,3
Straßenbegleitgrün	259,7	249,5
Gehwege	65,5	62,5
Radwege	120,0	115,9
Sonstige Verkehrslenkungsanlagen u.ä.	5,3	5,3
Strombetriebene Straßenbeleuchtung	63,2	51,8
Wasserbauliche Anlagen (Rohrleitungen)	739,9	716,5
Bahnhöfe, Buswartehallen, sonstige Wartehallen	27,1	25,6

Veränderungen haben sich durch planmäßige Abschreibungen auf Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode ergeben.

Weitere wesentliche Veränderungen in dieser Bilanzposition resultieren im Konto 04825 (Straßenbegleitgrün) aus dem Abgang von 14 Bäumen in der Ortslage Harmshagen (Alte Dorfstraße) mit einem Restwert von 3.634,54 Euro.

D.1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler

Der Posten enthielt einen antiken Tisch, der mit einem Wert von 1.900,00 Euro bilanziert war. Der Tisch wurde im Jahr 2012 verkauft.

D.1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Vermögensgegenstände, die als bewegliche Vermögensgegenstände auszuweisen waren, wurden mittels Beleginventur einzeln erfasst und sind listenmäßig aufgeführt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten wurden unter Anwendung der durch die Verwaltungsvorschriften vorgegebenen Nutzungsdauern angesetzt.

Der Bilanzposten im Gesamtwert von 61,4 T€ (Vorjahr 64,1 T€) gliedert sich u.a. wie folgt auf:

Vermögensart	Wert in T€	Wert in T€
	31.12.2011	31.12.2012
Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzfahrzeuge	6,0	1,8
Anhänger	0,1	2,7
Technische Anlagen des Brand-, Hochwasser- und Katastrophenschutzes	2,0	6,0
Betriebsvorrichtungen/Verteilungsanlagen	2,2	2,9
Sonstiges, Anlagen und Spielgeräte	53,8	48,1

Veränderungen haben sich durch planmäßige Abschreibungen auf Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode ergeben.

Seite 6

Weitere wesentliche Veränderungen in dieser Bilanzposition resultieren aus der Ersatzbeschaffung für einen Anhänger (Konto 07181) und der Aktivierung von digitalen Handfunkgeräten, einer Sirene und einer Heizungsanlage im Sportlerheim.

D.1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Gesamtwert der Betriebs- und Geschäftsausstattung beläuft sich auf 19,8 T€ (Vorjahr 18,4 T€).

Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

In dieser Bilanzposition wurden ein Schaukasten und ein Schneefangzaun (Konto 08219) aktiviert.

Des Weiteren wurden unter der Bilanzposition 0827XXXX Geringwertige Vermögensgegenstände Zugänge in Höhe von insgesamt 825,91 Euro entsprechend Zugangsliste ausgewiesen, welche im laufenden Geschäftsjahr komplett abzuschreiben waren.

D.1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Anlagen im Bau wurden mit ihren tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Bilanzstichtag in Höhe von Null Euro ausgewiesen und entsprechen dem Vorjahreswert.

D.1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen (Gesamtbetrag 251,2 T€) wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Der Ansatz erfolgte mit den Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten oder mit dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

Die Anteile an Zweckverbänden betreffen den Zweckverband Grevesmühlen und den Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG

In dieser Bilanzposition sind gegenüber der Eröffnungsbilanz keine Änderungen eingetreten.

D.2. Umlaufvermögen

D.2.1 Vorräte

Unter der Bilanzposition 2.1.2. "Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen" handelt es sich bei den Vorräten um zum Verkauf bestimmte bebaute und unbebaute Grundstücke.

Der Bilanzposten weist 283,3 T€ aus. Die Verminderung zum Vorjahr in Höhe von 64,7 T€ betrifft hauptsächlich die Zuordnung an das Konto 0230 (Ackerland), wobei das Flurstück 420, der Flur 1, in der Gemarkung Wüstenmark nach Teilverkauf/Teilabgang mit einem Wert von 72.489,84 Euro umgegliedert wurde.

Weiterhin wurden 10.228,42 Euro als Zugang für die Erstellung des B-Plan Nr.3 "Am Gutshof" bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktpreis waren zum Stichtag nicht zu vorzunehmen.

Seite 7

D. 2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- und Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen.

Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Finanzbuchführung.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken, die durch Wertberichtigungen zu berücksichtigen sind, wurden personenbezogen erfasst und bei der Aufstellung der Schlussbilanz berücksichtigt.

Die Aufgliederung der Forderungen nach Fristigkeiten erfolgt in der Forderungsübersicht, die als Anlage beigefügt ist.

Die Forderungen in einer Gesamthöhe von 52.743,47 Euro (Vorjahr: 51.377,21 Euro) betreffen im Einzelnen:

- Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen in Höhe von 663.15 Euro.
 - o davon Gebührenforderungen von 55,64 Euro
 - Steuerforderungen in Höhe von 605,51 Euro
 - o sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von 2,00 Euro

Wertberichtigungen wurden in Höhe von 407,13 Euro vorgenommen.

- Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 44.991,26 Euro, hauptsächlich die Wohnungsverwaltung betreffend, Wertberichtigungen waren nicht vorzunehmen.
- Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 5.426,97 Euro betreffen eine ausstehende Zahlung aus einem Grundstücksverkauf.
- Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1.642,09 Euro. Hierunter sind Vorjahresabgrenzungen zu verstehen, das sind Einzahlungen im Folgejahr, die als Erträge dem Vorjahr zuzurechnen sind. U.a. handelt es sich hier um die Gemeindeanteile an der Umsatz- und Einkommensteuer.

D.2.4 Liquide Mittel

Die Gemeinde Testorf-Steinfort verfügt nicht über eigene liquide Mittel.

D.3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Es wurden ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten für Winterdienstleistungen in Höhe von 260,30 Euro gebildet. Diese Aufwendungen betreffen das Folgejahr.

Seite 8

D.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt und beträgt zum Stichtag der Bilanz 2.203,8 T€ Es beinhaltet die allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 2.489,5 T€ und die Jahresfehlbeträge aus dem Vor- und dem laufenden Jahr in Höhe von zusammen -285,8 T€ Das Eigenkapital hat sich zum Vorjahr um 110,1 T€ reduziert, was durch den aktuellen Jahresfehlbetrag begründet ist. Es wurde keine zweckgebundene Ergebnisrücklage und keine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gebildet. Es wurde ein Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von -175,7 T€ vorgenommen. (Siehe auch D.4.1)

D.4.1 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die im Vorjahr vorgenommenen Korrekturen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 2,3 T€ wurden an das Oberkonto ausgeglichen.

Außerdem wurden investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 7.626,50 Euro, die der Kapitalrücklage zuzuführen sind und gemäß § 18 GemHVO für die Deckung von Fehlbeträgen, die aus den planmäßigen Abschreibungen entstanden sind, aufgelöst.

D.4.2 Ergebnisrücklagen

D.4.2.1 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen

Im Haushaltsjahr sollen keine zweckgebundene Rücklagen aus dem Jahresergebnis gebildet werden, da die Voraussetzungen nach § 37 GemHVO nicht vorliegen.

D.4.2.2 Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Die Voraussetzungen für die Bildung einer Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich nach des § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik lagen nicht vor.

D.4.3 Ergebnisvortrag

Der Ergebnisvortrag hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

	<u>Euro</u>
Stand 01.01.2012	0,00
Zuführung des Ergebnisses des Haushaltsvorjahres	-175.682,07
Stand 31.12.2012	-175.682,07

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik nach Verrechnung der Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

	<u>Euro</u>
Saldo zum 01.01.2012	-78.582,92
Saldo des Haushaltsjahres 2012	-50.283,10
Saldo insgesamt	-128.866,02

D.5 Sonderposten

D.5.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände. Die Erfassung und Fortschreibung erfolgt in der Anlagenbuchhaltung. Der Sonderposten zum Anlagevermögen beträgt insgesamt 1.704,4 T€ (Vorjahr: 1.751,1 T€). Die Verminderung um insgesamt 46,7 T€ wird in den Punkten 5.1.1 bis 5.1.3 erläutert.

Der Sonderposten zum Anlagevermögen zeigt folgende Entwicklung:

	T€
Stand 31.12.2011	1.751,1
Zuführung	8,2
Umbuchung	0,0
Auflösung	49,3
Abgang	5,6
Stand 31.12.2012	1.704,4

D.5.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Die Gemeinde Testorf-Steinfort hat im Haushaltsjahr Zuwendungen in Höhe von 2.887,19 Euro erhalten, die nach § 37 Abs. 2 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen sind. Dies betrifft die Umrüstung der Feuerwehr auf digitale Handfunkgeräte. Außerdem kam es zu einer Teilrückzahlung der Sonderbedarfszuweisungen in Höhe von 5.297,00 Euro für den Bau einer Vorflutleitung in Testorf (1. BA M20) nach Prüfung des Verwendungsnachweises.

Veränderungen haben sich durch die planmäßige Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände ergeben.

Die Buchwerte zum Bilanzstichtag setzten sich wie folgt zusammen:

	Wert in T€	Wert in T€	
	31.12.2011	31.12.2012	
Zuwendungen der EU	569,6	550,1	
Zuwendungen des Bundes	252,5	243,1	
Zuwendungen des Landes	633,9	609,7	
Zuwendungen des Landkreises	0,0	1,9	
Zuwendungen von Zweckverbänden	17,8	17,3	
Zuwendungen von privaten Unternehmen	27,2	26,4	
Zuwendungen vom sonstigen privaten Bereich	2,9	2,9	

D 5.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr keine Ertragszuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten veranlagt, die nach § 37 Abs. 4 GemHVO-Doppik in den Sonderposten einzustellen waren. Es wurden keine ertragswirksame Auflösungen verbucht, da die Gemeinde eine entsprechende Satzung erst im Jahr 2011 erlassen hat und bis zum Stichtag keine Beiträge erhoben wurden.

D.5.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser Posten um rd. 6 T€ erhöht, dies betrifft die Restzahlung der Sonderbedarfszuweisung des Landes für den Abbruch der Gutsanlage in Testorf. Der Betrag in Höhe von rd. 253,1 T€ enthält keine anderen Projekte.

D.6 Rückstellungen

D.6.1 sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz wie folgt verändert:

Art der Rückstellung	Betrag	Zuführung	Entnahme	Betrag
	31.12.2011	2012	2012	31.12.2012
1. Unterlassene	19.300,00	0,00	15.300,00	4.000,00
Instandhaltung bebaute				
Grundstücke				
2.				
Aufwandsrückstellungen				
für Unfallkasse	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Verpflichtungen	50.687,36	0,00	22.220,70	28.466,66
- Schullasten	50.687,36	0,00	22.220,70	28.466,66
Insgesamt	69.987,36	0,00	22.220,70	32.466,66

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurden in den Jahren 2012 bis 2013 komplett aufgelöst. Die Rückstellungen für die Unfallversicherung und den Schullastenausgleich werden jährlich aufgelöst bzw. neu gebildet.

D.7 Verbindlichkeiten

D.7.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wurden durch eine Beleginventur erfasst und sind durch entsprechende Verträge nachgewiesen. Der Stand der Kreditverbindlichkeiten ist durch Einzelaufstellung nachgewiesen und mit den entsprechenden Bankbestätigungen abgestimmt. Die Bewertung erfolgte gemäß § 33 Abs. 6 GemHVO-Doppik mit dem Rückzahlungsbetrag.

Kredit		Finanzierungsobjekt	Ursprungskapital	Restkapital	Zinssatz
				zum	in %
				31.12.2012	
	Kreditnummer				
DKB	6700018481	6 WE Steinforter Str. 23	262.400 DM	70.435,57 €	4,62
			134.162,99 €		
DICE	0700045077	EEVALL T	00 505 74 6	00 000 00 0	4.50
DKB	6706245377	FFW-Haus Testorf	32.505,74 €	28.902,02 €	4,59
DG Hyp	3031664001	Gemeindehaus	151.846,27 €	112.418,41 €	4,09
''				·	·
DG Hyp	3031664000	Straße Testorf-	28.800 DM	7.867,30 €	2,19
,		Boienhagen	14.725,21 €	·	·
Investitions	5326350014		300.000 DM		0.98
bank SH			153.387,57 €	·	·
Summe 1:	•		·	331.220,31 €	
LFI	5001588019	8 WE Steinforter Str. 11-	64.000 DM	21.567,19 €	2,00
		12	32.722,68 €		
LFI	5002246311	6 WE Steinforter Str. 23	108.000 DM	39.875,05 €	2,00
			55.219,53 €		

 Summe 2:
 61.442,24 €

 Gesamt:
 392.662,55 €

Seite 11

Darüber hinaus beinhaltet der Posten Zinsverbindlichkeiten aus den o.g. Kreditverträgen von 1.082,22 Euro.

Die Zinsfestschreibung für ein Darlehen bei der DG Hyp endete am 31.12.2012 und wurde zu einem bedeutend günstigeren Zinssatz (2,19 %) umgeschuldet, so dass es im Jahr 2022 getilgt ist.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredit) bestanden zum Stichtag der Schlussbilanz nicht (siehe D.7.10.).

D.7.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.423,74 Euro (Vorjahr: 6.839,91 Euro) betreffen hauptsächlich eine Reparaturrechnung für die Werkstattheizung sowie für eine Baumpflanzung.

D.7.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich betragen 188.560,07 Euro (Vorjahr: 161.624,54 Euro) und betreffen hauptsächlich die beiden LFI-Darlehen in Höhe von 61.442,24 Euro, welche in der Tabelle unter D. 7.2. enthalten sind. Außerdem sind hier die Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand in Höhe von 125.848,23 Euro ausgewiesen, welche sich zum Vorjahr um 29.002,42 Euro erhöht haben.

Weiterhin sind hier Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 1.269,60 Euro enthalten. .

D.7.11 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten mit einem Betrag von 39.987,46 Euro (Vorjahr: 2.238,94 Euro) betreffen überwiegend Vorjahresabgrenzungen für im Jahr 2013 eingegangene Rechnungen, welche insbesondere Schulkosten betreffen (rd. 33,7 T€).

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie die Aufgliederung nach Fristigkeiten sind in der Verbindlichkeitenübersicht aufgezeigt, die als Anlage beigefügt ist.

D.8 Passive Rechnungsabgrenzung

Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

E. Angaben zur Ergebnisrechnung

Im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres ergeben sich bei folgenden Posten der Ergebnisrechnung erhebliche Abweichungen:

- Mehrerträge in der Gewerbesteuer von 29,6 T€,
- 2. Mindererträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von 211,1 T€ (korrespondiert mit Aufwendungen für Abschreibungen),
- 3. Mindererträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten von 4,6 T€ (insbesondere Mieterträge),
- 4. Mehrerträge bei den sonstigen laufenden Erträgen in Höhe 40,5 T€ (insbesondere aus dem Verkauf von Grundstücken),
- 5. Mehrerträge bei den Zinserträgen von 1,8 T€ (aus Dividenden des Kommunalen Anteilseignerverbandes),
- 6. Minderaufwendungen bei den Personalkosten in Höhe von 2,1 T€,
- 7. Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1,6 T€, während bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude Einsparungen zu verzeichnen sind, wurden die Aufwendungen für Schulkosten überschritten,
- 8. Minderaufwendungen bei den Abschreibungen in Höhe von 396,5 T€, weil diese aufgrund der verspäteten Aufstellung der Eröffnungsbilanz anhand der Gemeinde Börzow geschätzt wurden. Zudem waren außerplanmäßige Abschreibungen nicht wie geplant zu buchen (siehe auch korrespondierend Erträge aus der Auflösung von Sonderposten),
- 9. Mehraufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen von 5,3 T€ (insbesondere für die Kreisumlage),
- 10. Mehraufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen von 2,6 T€ die aus den Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen resultieren.

Das Jahresergebnis ist mit -110,1 T€ negativ und der Ergebnishaushalt somit jahresbezogen und auch unter Berücksichtigung von Vorträgen nicht ausgeglichen. Mit dem Fehlbetrag aus dem Jahr 2011 saldiert sich nunmehr der Fehlbetrag auf 285.779,55 Euro.

F. Angaben zur Finanzrechnung

Folgende Posten der Finanzrechnung haben sich im Vergleich zum Ansatz des Haushaltsjahres erheblich verändert:

- 1. Mehreinzahlungen bei Steuern und Abgaben von 30,9 T€ (davon 29,6 T€ Gewerbesteuer),
- 2. Mehreinzahlungen bei den Zuwendungen von 5,0 T€ (Zuwendungen aus dem Alleenfonds für das Vorjahr)
- 3. Mindereinzahlungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten von 8,5 T€ (Mietwohnungen)
- 4. Mehreinzahlungen bei den sonstigen laufenden Einzahlungen von 2,2 T€ (insbesondere für Konzessionsabgaben)
- 5. Mehrauszahlungen bei Personalkosten in Höhe von 1,3 T€,
- 6. Minderauszahlungen für Sach- und Dienstleistungen von 7,8 T€, insbesondere für Winterdienstleistungen,
- 7. Mehrauszahlungen bei Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferauszahlungen von 4,9 T€, insbesondere für Gewerbesteuer- und Kreisumlage,

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist negativ und beträgt -27.506,25 Euro. Planmäßige Tilgungsleistungen waren in Höhe von 22.776,85 Euro zu erbringen. Der Jahresabschluss ist in der Finanzrechnung somit jahresbezogen und unter Berücksichtigung des negativen Vortrags nicht ausgeglichen.

Im Übrigen wird auf den Rechenschaftsbericht Teil C.2.6.1 verwiesen.

G. Angaben zu den Teilrechnungen

Hier wird auf den Rechenschaftsbericht, Teil F verwiesen.

H. Sonstige Angaben

1. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmer der Gemeinde Testorf-Steinfort sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV-Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg - Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 6. Satzungsänderung vom 25. Oktober 2007 (AmtsBl. M-V/AAz. 2008 S. 219).

Die Gemeinde hat als Mitglied keine unmittelbare Verpflichtung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern. Die direkte Verpflichtung besteht von Seiten der Zusatzversorgungskasse gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern. Die Gemeinde verpflichtet sich lediglich gegenüber der Zusatzversorgungskasse, Fehlbeträge der Zusatzversorgungskasse auszugleichen, so dass diese jederzeit ihre Verpflichtungen gegenüber den Arbeitnehmern erfüllen kann. Insofern besteht eine mittelbare Verpflichtung der Gemeinde gegenüber den berechtigten Arbeitnehmern.

Die Umlagen bzw. Zusatzbeiträge an die ZMV setzen sich wie folgt zusammen:

		ge in€	Zusatzbeitrag in€		
Jahr	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Gesamt
	1,3%		2%	2%	4%
2011	21,86	1	33,63	33,63	67,26
2012	157,20	1	241,85	241,84	483,69
2013	30,18	1	46,44	46,43	92,87

2. Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	0
- davon auf Probe	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer/Innen	1
- davon Auszubildende	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
- davon Freistellungsphase Altersteilzeit	0
Summe	1

3. Derivative Finanzinstrumente

Derivate Finanzierungsinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

4. Beteiligungen

Die Gemeinde ist nicht an Organisationen mit mindestens 5 % direkt oder indirekt beteiligt. Der Anteil am Eigenkapital des Zweckverbandes Grevesmühlen beträgt 1,16 %.

5. Trägerschaften von Sparkassen, die nicht bilanziert sind

Derartige Trägerschaften gibt es für die Gemeinde Testorf-Steinfort nicht.

6. Mitgliedschaft in Organisationen

Die Gemeinde Testorf-Steinfort ist Mitglied in folgenden Organisationen:

Name der Organisation	Leistungen an die Organisation
	In Tsd. Euro
Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine	14,6
Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord	1,1
Städte- und Gemeindetag Mecklenburg- Vorpommern	0,5
Kreisfeuerwehrverband NWM	0,4
Unfallkasse Mecklenburg-Vorpommern	0,4
Insgesamt	17,0

7. Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde Testorf-Steinfort hat folgende wesentliche Verträge (Jahresvolumen über 2 T€) abgeschlossen:

	Jährliche Leistung in Tsd. Euro
1. Verpflichtende Verträge	-
Stromlieferverträge (diverse)	5,6 T€
Dienstleistungsverträge Winterdienst	3,0 T€
Verwaltervertrag Wohnungsverwaltung	3,6 T€
Vertrag zur Jugendsozialarbeit	1,8 T€
2. Berechtigende Verträge	
Konzessionsvertrag Strom	16,1 T€
Diverse Garagen-, Garten und	4,7 T€
Landpachtverträge	
Nutzungsvertrag FSV Testorf-Upahl eV	2,9 T€

8. Organisationen, für die die Gemeinde uneingeschränkt haftet

Die Gemeinde Testorf-Steinfort hat keine uneingeschränkten Haftungsverhältnisse für Organisationen aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder vertraglicher Vereinbarungen.

9. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

10. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben

Zum Bilanzstichtag waren folgende Straßenbaumaßnahmen fertig gestellt, für die noch Beiträge zu erheben sind:

- Ausbau der Schlossstraße Schönhof: ca. 4.200 Euro, Erhebung 2013

11. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen.

12. Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Gemeinde hat keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasingverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften.

Seite 16

13. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Zum Bilanzstichtag sind alle hinreichend konkretisierten finanziellen Verpflichtungen als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen erfasst. Darüber hinaus sind zum Bilanzerstellungszeitpunkt keine Sachverhalte bekannt, aus denen sich weitere finanzielle Verpflichtungen für die Gemeinde Testorf-Steinfort ergeben.

14. Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag hat die Gemeinde keine Ausfallbürgschaften oder ähnliches übernommen.

15. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Die Anlagen, die durch den Wasser- und Bodenverband bewirtschaftet werden, wurden nach dem Zeitwert bewertet und abgeschrieben. Zu erwartende Ersatzinvestitionen dürften in den kommenden Jahren jedoch deutlich teurer ausfallen. Der Umfang kann derzeit jedoch nicht beziffert werden.

Die übrigen zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung bekannten finanziellen Verpflichtungen wurden in entsprechenden Rückstellungen berücksichtigt. Für weitere drohende finanzielle Verpflichtungen lagen keine Anhaltspunkte vor.

16. Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen zu Grundstücken

Sämtliche vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen (z.B. Geh-, Leitungs-, Wegerechte u. ä.), die im Grundbuch beschrieben sind, wurden bei der Bewertung der bebauten und unbebauten Grundstücke berücksichtigt.

Die Gemeinde hat mit der E.ON edis AG einen Konzessionsvertrag für die Versorgung mit elektrischer Energie und mit der E.ON Hanse AG einen Konzessionsvertrag für die Versorgung mit Gas geschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

Ort. Da	atum l	Jnterscl	hrift des	Bürgerme	eisters
---------	--------	----------	-----------	----------	---------

09. MRZ. 2018

Grevesmühlen,

Hans-Jürgen Vitense

Bürgermeister der Gemeinde Testorf-Steinfor

Rechenschaftsbericht

Anlage zum Jahresabschluss der Gemeinde Testorf-Steinfort für das Haushaltsjahr 2012

Stand: 14.12.2017

Gliederung des Rechenschaftsberichtes

Der Rechenschaftsbericht ist wie folgt gegliedert:

	Seite
A. Rechtsgrundlagen	3
B. Lage der Gemeinde	4
C. Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde	5
D. Ertragslage der Gemeinde	16
E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	17
F. Teilhaushalte	18
G. Prognosebericht	20
H. Risikobericht	21

A. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik und unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

Demnach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind sowie Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

B. Lage der Gemeinde Testorf-Steinfort

B. 1 Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

Die Gemeinde Testorf-Steinfort ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Grevesmühlen -Land. Das Amt ist Teil des Landkreises Nordwestmecklenburg. Dem Amt Grevesmühlen -Land gehören zum 31.12.2012 weiterhin folgende Gemeinden an:

Bernstorf

Börzow

Gägelow

Mallentin

Plüschow

Roggenstorf

Rüting

Upahl

Warnow

Das Amt Grevesmühlen - Land bildet seit dem 01.01.2004 nach § 126 Abs. 1 Satz 3 Ziffer 2 in Verbindung mit § 167 KV M-V mit der Stadt Grevesmühlen eine Verwaltungsgemeinschaft, verbunden mit gleichzeitiger Aufgabenübertragung nach § 165 KV M-V. Grundlage hierfür ist der öffentlich-rechtliche Vertrag vom 19.11.2003, genehmigt durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde am 20.11.2003. Die Gemeinde unterhält somit keine eigene Verwaltung sondern bedient sich der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen.

Die Organe der Gemeinde sind:

- 1. Der Bürgermeister, Herr Hans-Jürgen Vitense.
- 2. Die Gemeindevertretung, welche neben dem Bürgermeister aus weiteren 8 Mitgliedern besteht.

Kommunalwahlen fanden am 07. Juni 2009 statt.

B. 2 Rahmenbedingungen

Gemeindegebiet und -charakteristik

Die Gemeinde Testorf-Steinfort liegt im Nordwesten von Mecklenburg/Vorpommern im Landkreis Nordwestmecklenburg, nördlich der Stadt Grevesmühlen und umfasst die Ortsteile Testorf-Steinfort, Fräulein Steinfort, Harmshagen, Testorf, Schönhof, Seefeld und Wüstenmark. Die Nachbarkommunen sind im Norden die Gemeinden Upahl und Plüschow, im Osten die Gemeinde Bobitz, im Süden die Gemeinden Alt Meteln, Dalberg-Wendelsdorf und Mühlen-Eichsen und im Westen die Gemeinde Rüting. Das Territorium der Gemeinde Testorf-Steinfort umfasst eine Fläche von 2.386,5 ha.

Die Wirtschaftsstruktur der Gemeinde wird im Wesentlichen durch landwirtschaftliche Einzelbetriebe bestimmt.

Die Gemeinde möchte die Landwirtschaft als wichtigen Wirtschaftszweig erhalten. Die Ansiedlung von Dienstleistungseinrichtungen, Handwerk und Gewerbe ist von lokaler Bedeutung und wird grundsätzlich unterstützt.

<u>Bevölkerungsentwicklung</u>

Die Bevölkerungsbilanz hat sich in 2012 weiter leicht negativ verändert. Die Anzahl der Geburten übersteigt die Sterbefälle und es gab mehr Wegzüge als Zuzüge, so dass die Einwohneranzahl gegenüber dem Vorjahr um 9 gesunken ist.

Bevölkerungsstand It. Statistischem Amt	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2012
Einwohner	712	685	651	635

C.1 Zusammengefasstes Ergebnis

C.1.1 Bilanz

Die Bilanz weist zum Schluss des Haushaltsjahres ein positives Eigenkapital in Höhe von 2.203,8 T€ aus.

Das Eigenkapital hat sich im Haushaltsjahr um 110,1 T€ reduziert. Grund hierfür ist der ausgewiesene Jahresfehlbetrag der Ergebnisrechnung in Höhe von 110,1 T€.

Das Vermögen (Bilanzsumme) beträgt zum Bilanzstichtag 4.502,9 T€. Zum Vorjahr hat sich dieses um 155,2 T€ vermindert, was hauptsächlich aus der Abnahme des Anlage- und Umlaufvermögens resultiert.

Es ist belastet mit Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 594,7 T€. Zum Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten und Rückstellungen insgesamt um ca. 1,6 T€ geringfügig

Das Vermögen ist in Höhe von 1.704,4 T€durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert. Zum Vorjahr haben sich die Sonderposten insgesamt um 46,7 vermindert.

C.1.2 Ergebnisrechnung

Im Ergebnis wird ein Fehlbetrag von 110.097,48 Euro ausgewiesen.

Ergebnisvorträge aus Vorjahren sind in Höhe von -175.682,07 Euro vorhanden.

Die Jahresrechnung ist somit in der Ergebnisrechnung jahresbezogen und unter Berücksichtigung von Vorträgen nicht ausgeglichen.

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz resultiert hauptsächlich aus:

- 1. Mehrerträgen in der Gewerbesteuer von 29,6 T€.
- 2. Mindererträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von 211,1 T€ (korrespondiert mit Aufwendungen für Abschreibungen),
- 3. Mindererträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten von 4,6 T€ (insbesondere Mieterträge),
- 4. Mehrerträgen bei den sonstigen laufenden Erträgen in Höhe 40,5 T€ (insbeondere aus dem Verkauf von Grundstücken),
- 5. Mehrerträgen bei den Zinserträgen von 1,8 T€ (aus Dividenden des Kommunalen Anteilseignerverbandes),
- 6. Minderaufwendungen bei den Personalkosten in Höhe von 2,1 T€,
- 7. Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 1,6 T€, während bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude Einsparungen zu verzeichnen sind, wurden die Aufwendungen für Schulkosten überschritten,
- 8. Minderaufwendungen bei den Abschreibungen in Höhe von 396,5 T€ weil diese aufgrund der verspäteten Aufstellung der Eröffnungsbilanz anhand der Gemeinde Börzow geschätzt wurden. Zudem waren außerplanmäßige Abschreibungen nicht wie geplant zu buchen (siehe auch korrespondierend Erträge aus der Auflösung von Sonderposten),

- 9. Mehraufwendungen bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen von 5,3 T€ (insbesondere für die Kreisumlage),
- 10. Mehraufwendungen bei den sonstigen laufenden Aufwendungen von 2,6 T€, die aus den Verlusten aus dem Abgang von Sachanlagen resultieren.

C.1.3 Finanzrechnung

In der Finanzrechnung ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-27.506,25 Euro) nicht ausreichend, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (22.776,85 Euro) sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik zu decken. Der Saldo ist zwar um 33.293,75 Euro positiver als geplant, jedoch können aufgrund des negativen Saldos keine selbst erwirtschafteten Finanzmittel zur Investitionsfinanzierung eingesetzt werden.

Die geplanten Investitionen in Höhe von 196.500 Euro wurden im Haushaltsjahr mit einer tatsächlichen Umsetzung von 32.328,48 Euro enorm unterschritten, was hauptsächlich am nicht realisierten Ausbau der Straße "Am Dorfteich" in Testorf liegt. Umgesetzt wurden u.a. die Schlussrechnung zur Beräumung und die 1. Abschlagsrechnung für den B-Plan "Alte Gutsanlage" in Testorf (16.228,40 Euro), der Kauf eines Anhängers (2.711,00 Euro), die digitale Alarmierung und die Erweiterung der Sirenenanlage für die Feuerwehr (zusammen: 5.233,12 Euro) und die Beschaffung einer Infotafel (3.867,50 Euro). Kreditaufnahmen waren im Haushaltsjahr in Höhe von 59.700 Euro für die Finanzierung des Eigenanteils zum Ausbau der Straße "Am Dorfteich" in Testorf geplant, sind jedoch aufgrund der Verschiebung der Maßnahme erst im Folgejahr erfolgt.

Die geplanten Investitionszuwendungen für die Investitionen des Haushaltsjahres (130.800 Euro) kamen in 2012 in Höhe von 10.513,69 Euro zur Auszahlung. Davon betreffen 7.626,50 Euro die investiven Schlüsselzuweisungen sowie 2.887,19 Euro die Zuwendungen des Landes für die digitale Alarmierung der Feuerwehr. Aufgrund der nicht bewilligten Förderung für den Ausbau der Straße "Am Dorfteich" in Testorf wurden die geplanten Zuwendungen in Höhe von 109.000 Euro nicht gezahlt.

Außerdem erfolgten Einzahlungen aus Verkäufen über insgesamt 43.060,00 Euro, die hauptsächlich einen Grundstücksverkauf in der Gemarkung Harmshagen betreffen.

Die liquiden Mittel der Gemeinde waren bereits zum Jahresabschluss 2010 aufgebraucht. Um die Fehlbeträge der Jahre 2010 und 2011 auszugleichen, waren zum 31.12.2011 bereits Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Liquiditätskredite) in Höhe von 96.845,41 Euro aufgelaufen. Zum 31.12.2012 erhöhte sich dieser Betrag auf 125.848,23 Euro.

C.1.4 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren (nicht im ersten Jahr der Doppik) wurde der Haushaltsausgleich nicht erreicht.

Die Voraussetzungen zum Haushaltsausgleich wurden in der

- Ergebnisrechnung nicht erreicht.
- Finanzrechnung nicht erreicht.

Haushaltssicherungskonzept

Die Gemeindevertretung hat im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2009 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Das Konzept wurde mit der Haushaltsplanung 2010 bis 2012 fortgeschrieben.

C.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde

C.2.1 Anlagevermögen

C.2.1.1 Investitionen

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen:

	Bezeichnung der Maßnahme	TEUR
1.	Erwerb und Erschließung Alte Gutsanlage	16,2
2.	Baumpflanzungen	1,9
3.	Kauf Ausrüstungsgegenstände Gemeindearbeiter (Anhänger)	2,7
4.	Brandschutz (digitale Alarmierung, Sirenenanlage)	5,2
5.	Kauf einer Infotafel	3,9
	Insgesamt	32,3

Ermächtigungen wurden in einer Gesamthöhe von 4.700 in das Haushaltsjahr 2013 übertragen. Dies betrifft mit 1.700 Euro die Umstellung auf die digitale Alarmierung und mit 3.000 Euro den Grunderwerb für den Gehweg an der Kreisstraße K54 in der Ortslage Testorf-Steinfort. Außerdem wurden für die Restzahlung der Zuwendungen für die digitale Alarmierung bei den Einzahlungen Ermächtigungen in Höhe von 252,31 Euro gebildet.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus:

	Bezeichnung der Finanzierungsart	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
		2012	2011
		TEUR	TEUR
1.	laufender Finanzmittelüberschuss		
2.	Zuwendungen	10,5	342,4
3.	Beiträge und ähnliche Entgelte		
4.	Kredite für Investitionen		
5.	Anlagenverkäufe	43,1	38,9
	Finanzierungsinstrumente, die Kreditaufnahmen		
6.	wirtschaftlich gleich kommen		
	Insgesamt	53,6	381,3

Zum Bilanzstichtag bestehen keine in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründet haben. Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen in das Haushaltsfolgejahr übertragen.

C.2.2. Umlaufvermögen

C.2.2.1. Vorräte

Aufgrund des Beschlusses der Gemeindevertretung stehen folgende Immobilien zum Verkauf:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe in m²	Vertrags-	Verkaufs-erlös	Beschluss
				schluss	in €	
Testorf	2	97/2	168	22.04.2013	1.512,00	01.12.2011
Testorf	2	97/3	30	22.04.2013	270,00	01.12.2011
Testorf	2	97/4	44	16.05.2013	396,00	01.12.2011
Wüstenmark	1	420	4.142	04.12.2012	4.763,30	aus 2011
Testorf	2	84/1	11.815		11.019,67	B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"
Testorf	2	87/1	7.400		76,00	B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"
Testorf	2	77	3.301		33,90	B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"
Testorf	2	83	2.200		22,60	B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"
Erstellung B-Pla	an Nr.3 "	'Am Gutshof"	Erwerb/Erschl	ießung der	269.346,90	B-Plan Nr. 3 "Am Gutshof"
Rütinger Steinfort	1	340/2	267	16.05.2013	2.403,00	12.07.2007

Diese sind vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umgegliedert worden. Die Gemeinde erwartet hieraus Veräußerungserlöse von 289,8 T€.

C.2.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen Forderungen in Höhe von nominal 53.130,60 Euro. Wertberichtigungen wurden in Höhe von 407,13 Euro vorgenommen, so dass sich der Bilanzwert der Forderungen auf 52.723,47 Euro beläuft.

Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus der Wohnungsbewirtschaftung mit 42,4 T€.

Zum vorhergehenden Haushaltsjahr hat sich der Wert der Forderungen um rd. 1,3 T€ erhöht. Zum Bilanzstichtag sind

		Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
		2012	2011
		T€	T€
1.	befristet niedergeschlagen	0,4	0,7
2.	unbefristet niedergeschlagen davon Insolvenzen	0,0	0,0

Im Haushaltsjahr wurden Forderungen erlassen:

	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
	2012	2011
	T€	T€
erlassene Forderungen	0,0	0,0
davon Kleinbeträge	0,0	0,0

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen

		Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
		2012	2011
		T€	T€
1.	bei denen die Vollziehung ausgesetzt ist	0,0	0,0
2.	die gestundet sind	0,0	0,0
	davon verzinsliche Stundung	0,0	0,0
	davon unverzinsliche Stundung	0,0	0

C.2.2.3 Kennzahlen zu den Forderungen

Das Verhältnis zwischen öffentlich-rechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten öffentlich-rechtlichen Entgelten, Steuern und ähnlichen Abgaben beträgt wie im Vorjahr 0,6 Prozent.

Das Verhältnis zwischen privatrechtlichem Forderungsbestand zum Bilanzstichtag und den im Haushaltsjahr veranlagten privatrechtlichen Entgelten beträgt 58,0 Prozent (Vorjahr: 56,9 Prozent).

C.2.2.5 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gemeinde waren bereits zum Jahresabschluss 2010 aufgebraucht. Um den Fehlbetrag des Jahres 2012 auszugleichen, erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Liquiditätskredite) zum 31.12.2012 um 29.002,42 Euro auf 125.848,23 Euro. Die Gemeinde hat hierfür 2.438,18 Euro an Zinsen aufgewendet.

C.2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Es wurden Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 260,30 Euro (Vorjahr: 279,78 Euro) gebildet.

C.2.4. Schulden

C.2.4.1 Verbindlichkeiten

Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Schuldenstand der Gemeinde 415.439 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 635 Einwohnern von 654,23 Euro je Einwohner entspricht.

Durch planmäßige Tilgung in Höhe von insgesamt 22.777 Euro hat sich der Schuldenstand zum Jahresende 2012 auf 392.662 Euro und somit auf 618,37 Euro/EW reduziert.

Die Zinsfestschreibung für ein Darlehen bei der DG Hyp endete am 31.12.2012 und wurde zu einem bedeutend günstigeren Zinssatz (2,19 %) umgeschuldet, so dass es im Jahr 2022 getilgt ist.

Die Kredite lassen sich folgenden Maßnahmen zuordnen:

Kreditaufnahme für	Jahr der Aufnahme	Ursprungsbetrag	letzte Umschuldung	aktuelles Kreditinstitut	aktueller Zinssatz	Festbis	Restschuld bei Auslaufen Zinsfest- schreibung	Stand 01.01.2012	Tilgung 2012	Zinsen 2012	Stand 31.12.2012
Altschulden Modernisierung 8 WE; Steinforter Str. 11-12	1997	203.399	2005	IB SH	3,18 %	30.06.2015	89.278	111.597	8.928	3.788	111.597
Modernisierung 8 WE; Steinforter Str. 11-12	1997	32.723		LFI	2,0 %	31.03.2016	17.313	21.567	1.241	447	21.567
Modernisierung 6 WE; Steinforter Str. 23	2000	134.163	2008	DKB	4,62 %	30.05.2023	0	70.436	6.708	3.448	70.436
Modernisierung 6 WE; Steinforter Str. 23	2000	55.220	2010	LFI	2,0 %	31.12.2020	26.787	39.875	1.461	819	39.875
Gemeindehaus Testorf- Steinfort (jetzt Wohnungen)	1999	151.846	2003	DGHyp	4,09 %	30.11.2026	66.128	112.418	3.306	4682	112.418
Feuerwehrhaus Testorf	1994	34.512	2003	DKB	4,59 %	30.11.2013	28.403	28.902	477	1.340	28.902
Straße Testorf- Boienhagen	1997	14.725		DGHyp	5,61 %	30.11.2012	7.867	7.867	656	501	7.867

Die Gemeinde hat keine kreditähnlichen Rechtsgeschäfte (z.B. Leasing) getätigt.

<u>Ermittlung der zulässigen Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie ähnlicher Verbindlichkeiten:</u>

	Haushaltsjahr	Haushaltsvorjahr
	2012	2011
	TEUR	TEUR
Bruttoinvestitionen	32,3	399,5
- Zuwendungen	10,5	342,5
 Investitionszuschüsse Dritter 	0,0	0,0
- Ertragszuschüsse Dritter	0,0	0,0
 Zulässige Aufnahme von Krediten 	21,8	57,0

Die Gemeinde hat keine Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aufgenommen und somit die zulässige Grenze nicht überschritten.

Die Tilgungen (22.776,85 €) unterschreiten die planmäßigen Abschreibungen abzüglich der Auflösung von Sonderposten, so dass die planmäßigen Tilgungen durch die Abschreibungen finanziert werden können.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden im Haushaltsjahr bis zu einer Höhe von 187.187,78 Euro (Juli 2012) in Anspruch genommen. Die Höhe der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit betrug 125.848,23 Euro zum 31.12.2012 (Vorjahr: 96.845,41 Euro).

Außerdem bestehen Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 1.423,74 Euro (Vorjahr: 6.839,91 Euro), wovon 973,54 Euro auf den Einbau einer Luftschleierheizung in die Werkstatt im Sportlerheim Testorf entfallen sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 39.987,46 Euro (Vorjahr: 2.238,94 Euro), die mit 33.708,47 Euro die Schulkostenabrechnungen betreffen und im Jahr 2013 gezahlt wurden.

C. 2.4.2 Rückstellungen

Es wurden Rückstellungen in Höhe von 32,5 T€ (Vorjahr 70,0 T€) gebildet. Diese betreffen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (4,0 T€) und für Schullastenausgleich (28,5 T€). Die Entwicklung der Rückstellungen ist im Anhang detailliert dargestellt (Punkt D.6.1).

C. 2.4.3. Passive Rechnungsabgrenzung

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurde nicht gebildet.

C.2.6 Eigenkapital

C.2.6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

<u>Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2012</u> wurden am 01.03.2012 durch die Gemeindevertretung beschlossen.

Der Ergebnishaushalt weist einen Jahresfehlbetrag von -366.300 Euro (Vorjahr:-394.000 Euro) aus. Der Kredit zur Liquiditätssicherung wird sich um 90.000 Euro erhöhen, so dass am Jahresende Kassenkredite (Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand im Rahmen der Einheitskasse) von 186.900 Euro (Plan Vorjahr:176.700 Euro) auflaufen werden.

Ein Nachtragshaushalt wurde nicht erforderlich.

<u>Der Jahresabschluss</u> zeigt gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan wesentliche Abweichungen.

Die Planansätze der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden insgesamt um rd. 28 T€ überschritten, wobei die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die Zuwendungen insgesamt um 35,9 T€ überschritten und die öffentlich-rechtlichen und die privatrechtlichen Leistungsentgelte (Mieten und Pachten) um insgesamt 8,7 T€ unterschritten wurden. Der Planansatz aus Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen wurde um 1,6 T€ überschritten, was aus der erhöhten Ausschüttung aus den Aktien beim Anteileignerverband resultiert. Die Planansätze der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden insgesamt um 2,6 T€ geringfügig unterschritten. Während es bei den Personalauszahlungen (u.a. Sitzungsgelder und Arbeitnehmervergütungen) um 1,3 T€ und bei den Zuwendungen, Umlagen und Transferauszahlungen um 4,9 T€ (hauptsächlich Mehrbedarf für die Kreisumlage) zu Überschreitungen kam, wurden die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (insbesondere bei den Bewirtschaftungsaufwendungen) um 7,8 T€ und die sonstigen laufenden Auszahlungen um 1 T€ unterschritten.

Es wurden folgende außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen und überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen getätigt:

ü/a*	Produkt	Sachkonto	Betrag	Deckung aus	Sachverhalt	Beschluss	
						durch	am
ü	11101	5693	250,00	35101.4629	Mehrbedarf Repräsentationen für Seniorenbetreuung, gedeckt aus Spende	Bürgermeister	17.09.2012
ü	11201	50221	1.100,00	11201.41441	nicht geplanter geringfügig Beschäftigter, teilweise	Bürgermeister	12.11.2012
			1.100,00	54001.4625	Erstattung durch Jobcenter		
a	11401	0960-021	973,54	11401.0910-011	Einbau Luftschleier- heizung in der Werkstatt im Sportlerheim	Bürgermeister	13.12.2012
ü	11401	14211-010	228,42	11401.5292	zusätzliche Kosten (Einmessung Baum- bestand) für B-Plan 3	Bürgermeister	15.11.2012
ü	12601	0910-002	200,00	12601.2331-002	digitale Handsprech- funkgeräte teurer als geplant, gedeckt aus Zuwendung	Bürgermeister	31.01.2013
а	54101	0910-019	260,90	54101.52922	Ersatzpflanzung Baum in Harmshagen	Bürgermeister	14.02.2013
а	54501	0827	466,05	54501.5292	Schneeschutzzaun, Vermeidung hoher Kosten für Winterdienst	Bürgermeister	14.02.2013
ü	54201	0910-009	67,50	54201.4419	Kauf einer Infotafel teurer als geplant, aus Erstattungen gedeckt	Bürgermeister	18.08.2012
a	55201	2331-005	5.297,00	61101.4013	anteilige Rückzahlung Sonderbedarfszuweisung 1.BA Vorflut M14/M20	GVS	27.09.2012
ü	61101	5431	1.968,00	61101.4012	Gewerbesteuerumlage höher als geplant, da höheres Aufkommen		
ü	61101	54421	7.431,14	61101.4013	Kreisumlage höher als geplant		
ü	61201	575111	638,18	61101.4021	Zinsen für Kassenkredite höher als geplant		
а	11402	0910-020	30,00	11401.08221H	Zulassung Anhänger	Bürgermeister	13.12.2012
а	11402	0910-020	2.000,00	11401.0619-017	Anschaffung eines Anhängers	GVS	06.12.2012
			350,00	11402.07181			
			50,00	11401.46114			
			51,00	11402.0827			
			230,00	55202.5449			
Sumr	ne		22.691,73				

^{*}ü=Überplanmäßig, a=außerplanmäßig

Weiterhin sind Haushaltsüberschreitungen bei folgenden Konten entstanden, die nicht über eine Deckungskreisauflösung ausgeglichen wurden:

Produkt	Sachkonto	Planansatz	Überschreitung	Sachverhalt
11102	5043	0,00	634,80	SV-Beiträge ehrenamtlich Tätige (Nachforderung)
11401	5340	7.500,00	11.746,37	Abschreibungen
11401	5380	1.100,00		Abschreibungen
11402	5370	0,00	4,17	Abschreibungen
12601	35512	0,00	320,26	Auszahlung Sicherheitseinbehalt
12601	5350	0,00	132,78	Abschreibungen
21101	52549	2.400,00	1.182,75	Schullastenausgleich
21501	52543	36.000,00	5.364,81	Schullastenausgleich
21501	52549	0,00	591,38	Schullastenausgleich
36601	5330	0,00	885,75	Abschreibungen
36601	5350	0,00	531,27	Abschreibungen
52201	5340	4.700,00		Abschreibungen
54101	5380	0,00	197,11	Abschreibungen
54101	56512	0,00	3.652,07	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen
54201	5226	0,00	4,57	Stromkosten
54201	5380	0,00	32,23	Abschreibungen
54301	5226	1.300,00	47,18	Stromkosten
54401	5226	800,00	29,78	Stromkosten
54501	5380	0,00	11,65	Abschreibungen
55201	5330	0,00		Abschreibungen
55202	56551	0,00	0,60	Wertberichtigungen
61101	56551	0,00	318,72	Wertberichtigungen
61201	56551	0,00	2,00	Wertberichtigungen
Summe:			36.163,96	

Den Überschreitungen stehen Einsparungen in Höhe von 436.245,58 Euro gegenüber, so dass eine Deckungsfähigkeit gegeben ist.

Für die nicht genehmigten überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 10.037,32 Euro und die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 36.163,96 Euro wird durch Beschluss der Gemeindevertretung die Notwendigkeit anerkannt.

C.2.6.2 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt und beträgt zum Stichtag der Bilanz 2.203,8 T€ (Vorjahr: 2.313,9 T€). Es beinhaltet die allgemeine Kapitalrücklage in Höhe von 2.489,5 T€. Das Eigenkapital hat sich zum Vorjahr um 110,1 T€ reduziert, was aus dem Jahresfehlbetrag resultiert. Es wurde keine zweckgebundene Ergebnisrücklage und keine Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gebildet. Es wurde ein Ergebnisvortrag aus dem Jahr 2011 in Höhe von 175.682,07 Euro vorgenommen.

C.2.7 Darstellung der Finanzlage der Gemeinde

Verkürzte Finanzrechnung der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31.12.2012

Verkürzte Finanzrechnung der Gemeinde Testorf-Stein		
	Vorjahr	Haushaltsjahr
	2011	2012
	T€	T€
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus		
Verwaltungstätigkeit	-26,6	-16,1
Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und	-20,0	-10,1
Auszahlungen	-11,4	-11,4
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	,	0,0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und		,
Auszahlungen	-38,0	-27,5
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	ŕ	,
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	342,4	10,5
Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	·	
3. Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände,		
Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und		
Kreditgewährungen sowie sonstige Investitionseinzahlungen	38,9	43,1
Zwischensumme	381,3	53,6
abzüglich		
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände,		
Sachanlagen, Finanzanlagen, sonstige Ausleihungen und		
Kreditgewährungen, Veräußerung von Vorräten sowie		
sonstigen Investitionsauszahlungen	-399,5	-32,3
Calda day Ein und Augrahlungen aug Investitionetätigkeit	40.0	24.2
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18,2	21,3
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-56,2	-6,2
und Investitionsfördermaßnahmen		0,0
abzüglich		0,0
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und		
Investitionsfördermaßnahmen	-22,7	-22,8
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für	,.	,0
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	-22,7	-22,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung	,.	,-
der Zahlungsfähigkeit	0,0	0,0
Zunahme der Verbindlk. im Rahmen der Einheitskasse	79,0	29,0
abzüglich	,,,,	
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der		
Zahlungsfähigkeit		0,0
Abnahme der Verbindlk. im Rahmen der Einheitskasse		0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur		
Sicherung der Zahlungsfähigkeit	79,0	29,0
Abnahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse		
Zunahme der Forderungen im Rahmen der Einheitskasse		0,0
Veränderung der Forderungen im Rahmen der		
Einheitskasse		0,0
Oalda dan Fin and Assaultances		
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus		
Finanzierungstätigkeit	56,3	6,2

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt -16,1 T€ (Vorjahr: -26,6 T€).

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit wird erhöht um den Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von -11,4 T€. Die Entwicklung der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen wird wesentlich geprägt durch das aktuelle Zinsniveau und die Ausschüttungen aus den Aktien, die die Gemeinde beim Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.ON edis AG hält.

Per Saldo verbleibt ein negatives ordentliches Ergebnis und somit ein Fehlbetrag der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen, so dass nicht ausreichend Mittel zur Finanzierung der Investitionen aus dem ordentlichen Geschäft zur Verfügung stehen.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit resultieren im Haushaltsjahr aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und dem Verkauf von Grundstücken.

Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden planmäßig getilgt.

D. Ertragslage der Gemeinde

Verkürzte Ergebnisrechnung der Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31.12.2012

		Vorjahr 2011	Haushaltsjahr 2012
_		T€	T€
1.	Steuern und ähnliche Abgaben, öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte, sonstige laufende Erträge	303,0	395,4
	abzüglich Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, sonstige laufende Aufwendungen	-415,8	-415,6
	Zwischensumme	-112,8	-20,2
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge, Kostenerstattungen und -umlagen, Erträge der sozialen Sicherung abzüglich	242,6	242,6
	Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferaufwendungen, Aufwendungen der sozialen Sicherung	-301,9	-328,7
	Zwischensumme	-59,3	-86,1
	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-172,1	-106,3
	Finanzergebnis	-11,4	-11,4
	außerordentliches Ergebnis		
	Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-183,5	-117,7
	Netto-Einstellung in den Posten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,0
	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7,8	7,6
	Jahresergebnis	-175,7	-110,1

D.1 Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von -106,3 T€ (Vorjahr: -172,1 T€) ausgewiesen.

Es wird verschlechtert um das Finanzergebnis in Höhe von -11,4 T€.

Per Saldo verbleibt nach Entnahme aus der Kapitalrücklage (Auflösung der investiven Schlüsselzuweisungen) ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -110,1 T€ (Vorjahr: -175,7 T€).

Auch für die folgenden Haushaltsjahre wird dauerhaft ein Jahresfehlbetrag erwartet, da die Finanzausstattung der Gemeinde rückläufig ist.

D.3 Kennzahlen zur Ertragslage

D.3.1 Steuern und Umlagen

Der Betrag der Steuern und Abgaben pro Einwohner beträgt 388 Euro/EW (Vorjahr: 293 Euro/EW).

Der Anteil der Steuern und Abgaben an den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 38,6 Prozent (Vorjahr: 34,5 Prozent).

Der Betrag der Schlüsselzuweisungen pro Einwohner beträgt 288 Euro/EW (Vorjahr: 291 Euro/EW).

Der Anteil der Schlüsselzuweisungen an den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 28,6 Prozent (Vorjahr: 34,3 Prozent).

Der Betrag der Kreisumlage pro Einwohner beträgt 248 Euro/EW (Vorjahr: 229 Euro/EW).

Der Anteil der Kreisumlage an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 21,2 Prozent (Vorjahr: 20,6 Prozent)

Der Betrag der Amtsumlage pro Einwohner beträgt 96 Euro/EW (Vorjahr: 86 Euro/EW).

Der Anteil der Amtsumlage an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 8,1 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Der Betrag der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen pro Einwohner beträgt 320 Euro/EW (Vorjahr: 317 Euro/EW).

D.3.2 Abschreibungen

Die Abschreibungen betragen insgesamt 169.431,19 Euro (267 Euro/Einwohner) und unterschreiten den Planansatz um 70 Prozent (396,5 T€). Hauptursache dafür ist die Planung der Abschreibungen auf Basis der Gemeinde Börzow vor Aufstellung der Eröffnungsbilanz. Außerdem wurde eine außerplanmäßige Abschreibung für den Abbruch der Gutsanlage in Testorf geplant, die jedoch nicht zu buchen war. In diesem Zusammenhang entfällt auch die geplante Auflösung der Sonderposten in Höhe von 229,3 T€ weil das Grundstück bis zur Erschließung und Verkauf der Bauplätze im Umlaufvermögen verbleibt.

Der durchschnittliche Abschreibungssatz beträgt 2,5 % (40 Jahre).

D.3.3 Zinsaufwand

Der Betrag des Zins- und sonstigen Finanzaufwandes pro Einwohner beträgt 27,84 Euro/EW (Vorjahr: 27,10 Euro/EW).

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

F. Teilhaushalte

Betrachtet werden hier nur die Teilergebnishaushalte, hinsichtlich der Investitionen wird auf Punkt 2.1.1 verwiesen.

Teilhaushalt 1:	Gemeindespezifische Produktbereich 1-5	Aufgaben	im

	Produkt		Jahresergebnis	
		Plan	lst	Abweichung
11101	Verwaltungssteuerung	-2.200,00	-2.409,42	209,42
11102	Gemeindevertretung, Ausschüsse	-8.800,00	-9.095,74	295,74
11201	Personalwesen	-9.400,00	-10.588,91	1.188,91
11401	Zentrales Gebäude- und	-22.000,00	8.799,90	-30.799,90
	Flächenmanagement			
11402	Sonstige zentrale Dienste	-8.600,00	-7.270,84	-1.329,16
12101	Wahlen	0,00	0,00	0,00
12601	Allgemeiner Brandschutz	-27.800,00	-15.124,39	-12.675,61
21101	Schulkostenbeiträge Grundschule	-24.400,00	-33.159,73	8.759,73
21501	Schulkostenbeiträge Regionalschule	-36.000,00	-44.990.13	8.990,13
35101	Seniorenbetreuung	0,00	250,00	-250,00
36101	Förderung von Kindern in	-94.900,00	-89.940,16	-4.959,84
	Tageseinrichtungen und Tagespflege			
36201	Kinder- und Jugendarbeit	-1.900,00	-1.891,69	-8,31
36601	Öffentliche Spielplätze	-9.400,00	-6.437,68	-2.962,32
51101	Orts- und Regionalplanung	0,00	0,00	0,00
52201	Wohnungsbau (eig. Mietwohnungen)	14.700,00	16.935,16	-2.235,16
54001	Konzessionsabgaben	14.300,00	16.100,07	-1.800,07
54101	Gemeindestraßen	-226.500,00	-95.862,99	-130.637,01
54201	Rad-, Gehwege an Kreisstraßen	-7.800,00	-4.360,35	-3.439,65
54301	Rad-, Gehwege an Landesstraßen	-15.100,00	-10.622,93	-4.477,07
54401	Rad-, Gehwege an Bundesstraßen	-25.900,00	-3.464,86	-22.435,14
54501	Straßenreinigung und Winterdienst	-6.000,00	-3.722,43	-2.277,57
55101	Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-11.800,00	-11.850,51	50,51
55201	Gewässerunterhaltung (außerhalb WBV)	-300,00	-2.475,08	2.175,08
55202	Wasser- und Bodenverbände	-31.500,00	-4.121,21	-27.378,79
56101	Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
1	Teilhaushalt ges.	-541.300,00	-315.303,92	-225.996,08

Wesentliche Abweichungen von den Planansätzen:

Im Produkt 11201 (Personalwesen) sind durch Einsatz eines nicht geplanten geringfügig Beschäftigten Mehraufwendungen entstanden, die teilweise aus höheren Zuwendungen durch das Job-Center und aus Konzessionsabgaben gedeckt wurden.

Im Produkt 11401 (Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement) sind Einsparungen bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des Sportplatzgebäudes und die Drainagen entstanden. Außerdem wurden nicht geplante Erträge aus der Veräußerung von Anlage- und Umlaufvermögen in Höhe von 37,1 T€ verbucht (Grundstücke in der Gemarkung Wüstenmark und Harmshagen). Die geplanten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

(225,0 T€) und die außerplanmäßigen Abschreibungen (229,3 T€) für die ehemalige Gutsanlage in Testorf waren nicht zu verbuchen (siehe auch D.3.2 Abschreibungen).

Im Produkt 12601 (Allgemeiner Brandschutz) wurde insbesondere bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Gebäudes sowie für Abschreibungen eingespart.

Sowohl die Schulkostenbeiträge für Grundschüler als auch die für die Realschüler wurden um fast je 9 T€ überschritten. Hier kam es zu Nachzahlungen im Jahr 2013, was unter anderem in der Neukalkulation der Beiträge für die Schule in Mühlen Eichsen begründet ist. Aufgrund eines Fehlers in der Vorjahresabrechnung kam es zu einer Steigerung von über 400 Euro pro Schüler.

Die Zuschüsse für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sind um etwa 4,8 T€ gesunken, weil die Anzahl der benötigten Plätze in den Vereinskitas (DRK Upahl und Grevesmühlen) um 3 geringer war als geplant. Außerdem gab es Veränderungen bei der Belegung der verschiedenen Betreuungsformen.

Die Abschreibungen für die öffentlichen Spielplätze (36601) traten nicht in der geplanten Höhe ein.

Bei den gemeindeeigenen Mietwohnungen wurden die Mieterträge um rd. 4,8 T€ unterschritten, da die Planung der Wobag nicht den Leerstand einer Wohnung berücksichtigt hat. Um die Wohnung in der Steinforter Str. 11 wieder zu vermieten, wurde eine umfangreiche Sanierung (Bodenbelag, E-Installation) vorgenommen. Außerdem wurden die Fenster in der Steinforter Straße 12 saniert. Dafür wurden die Rückstellungen aus der Eröffnungsbilanz aufgelöst, somit fiel das Ergebnis besser als geplant aus.

An Konzessionsabgaben wurden 1,8 T€ mehr gezahlt.

Bei den Straßen gab es innerhalb der Kontenarten sowohl Unter- als auch Überschreitungen, insgesamt bewegten sich die Unterhaltungsaufwendungen jedoch innerhalb des Planansatzes, während die Abschreibungen weit unter den Ansätzen lagen.. Insbesondere kam es hier zu erhöhtem Aufwand für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung bei den Kreisstraßen aufgrund des Anschlusses einer Infotafel (+2,6 T€) sowie bei der Unterhaltung der Landesstraßen im Zusammenhang mit dem Rückbau der Buswendeschleife in Harmshagen an der L031 (+5,2 T€). Außerdem kam es zu nicht geplanten Aufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (Restbuchwerte für 14 Bäume in der Ortslage Harmshagen).

Die Aufwendungen für den Winterdienst wurden um 2,3 T€ unterschritten.

Für die Gewässerunterhaltung außerhalb des Wasser- und Bodenverbandes wurden aufgrund von Baggerarbeiten an den Drainagen und Errichtung von Zaunfeldern am Dorfteich in Schönhof rd. 1,9 T€ mehr aufgewendet als geplant. Jedoch wurden sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die Abschreibungen nicht in der geplanten Höhe ausgeschöpft.

Die Abschreibungen für die durch den Wasser- und Bodenverband bewirtschafteten Anlagen (55202) fielen ebenfalls geringer als geplant aus. Außerdem wurden hier ertragswirksame Auflösungen von Sonderposten aus Zuwendungen nicht berücksichtigt.

Zentrale Finanzleistungen

Teilhaushalt 2:

	Produkt	Jahresergebnis						
		Plan	Ist	Abweichung				
61101	Steuern; allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	188.800,00	208.913,44	-20.113,44				
61201	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-18.300,00	-17.632,77	-667,23				
62601	Gewinnanteile E.ON edis	4.500,00	6.299,27	-1.799,27				
6	Teilhaushalt ges.	175.000,00	197.579,94	-22.579,94				

Wesentliche Abweichungen von den Planansätzen:

Mehrerträge gegenüber den Planansätzen betreffen vor allem die Steuern im Produkt 61101, insbesondere

- 1. Mehrerträge in der Gewerbesteuer von 29.613,00 Euro,
- 2. Mehrerträge in der Grundsteuer B von 2.789,04 Euro.
- 3. Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von 2.385,62 Euro,
- 4. Mehrerträge aus Dividenden des Anteilseignerverbandes von 1.799,27 Euro.

Dagegen kam es zu Verschlechterungen gegenüber dem Planansatz aufgrund von

- 1. Mindererträgen bei der Grundsteuer A von 2.256,26 Euro,
- 2. Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlage von 2.985,16 Euro,
- 3. Mehraufwendungen für die Kreisumlage von 7.431,14 Euro,
- 4. Mehraufwendungen für Zinsen für Kassenkredite von 638,18 Euro.

G. Prognosebericht

Der Haushalt der Gemeinde Testorf-Steinfort weist auch in den Folgejahren Fehlbeträge aus. Ein negatives Jahresergebnis reduziert das Eigenkapital der Gemeinde.

Die liquiden Mittel der Gemeinde waren bereits zum Jahresabschluss 2010 aufgebraucht. Um den Fehlbetrag des Jahres 2010 auszugleichen, waren zum 31.12.2010 bereits Verbindlichkeiten gegenüber dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand (Liquiditätskredite) in Höhe von 17.875,46 Euro aufgelaufen. Zum 31.12.2012 erhöhte sich dieser Betrag auf 125.848,23 Euro. Auch in den Folgejahren setzt sich dieser Trend fort. Laut Finanzplanung des Haushaltes 2017 werden sich die Liquiditätskredite (bzw. die Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand) zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auf über 1,1 Mio. Euro aufsummieren (Stand 31.12.2017: 499.807,80 Euro). Hinzu kommen die bisherigen Investitionskredite von zusammen ca. 440,1 T€ (Stand am Ende des Jahres 2017).

Die Gemeinde ist nicht mehr in der Lage, ihre laufenden Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Auch die konsequente Fortführung und Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes kann dies nicht wesentlich beeinflussen.

Seite 21

H. Risikobericht

Erhebliche Risiken für die künftige Haushaltsplanung ergeben sich aus der fortlaufenden Reduzierung der Schlüsselzuweisungen seitens des Landes. Aus dieser Situation heraus muss die Forderung nach einer künftig aufgabengerechten Finanzausstattung bekräftigt werden. Vor dem Hintergrund steigender Ausgaben und Umlageverpflichtungen und der Tatsache, dass die meisten Städte und Gemeinden ihre Haushalte nur durch Verbrauch der letzten liquiden Mittel oder durch die Aufnahme von Kassenkrediten ausgleichen können, ist offen, wie es weitergehen soll, wenn die Landeszuweisungen nach dem Gleichmäßigkeitsgrundsatz im FAG weiter sinken. Es ist zu befürchten, dass die Städte und Gemeinden in Mecklenburg-Vorpommern ihre Aufgaben nicht mehr finanzieren können. Die Folge sind unvertretbare Einschnitte, insbesondere bei Aufgaben im kulturellen und sozialen Bereich, massive Erhöhung der Abgabenlasten, Streichung von wichtigen Investitionen, fehlende Möglichkeiten, Eigenanteile für Fördermittel bereit zu stellen.

Das Innenministerium weist zudem darauf hin, dass für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung auf Grund der Neuberechnung der Quoten für die Aufteilung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und den Zuweisungen nach dem Familienleistungsausgleich Planungsrisiken bestehen. Insbesondere die Neuberechnung der Zuweisungsquote für die Umsatzsteuer wird entsprechend Gemeindefinanzreformgesetz stärker die Elemente Gewerbesteueraufkommen, sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und sozialversicherungspflichtige Einkommen berücksichtigen.



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 14.12.2017 / 15:45:05 **81**

erstellt von: Herr Holtz, SB ANBU erstellt für: 09 Testorf-Steinfort

Haushaltsjahr: 2012

Eingeschränkt auf:

Alle Anlagenummern

Art		Anschaffungs- und	l Herstellungskoster	n / Zuführungsbeträg	e		Absch	nreibungen, Wertberi	chtigungen / Auflös	sungsbeträge		Restbuch	hwerte	Keni	nzahlen	außerplan-
(gemäß §47 Absatz 4 Nummer 1 bzw. §47 Absatz 5 Nummer 2 GemHVO-Doppik)	Stand zum 31.12.2011	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2012	aufgelaufene Abschreibung	Zuschreibung im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchung im Haus-	aufgelaufene Abschreibungen	Abschreibungen zum	Restbuchwert am Ende des	Restbuchwert am Ende des	Durchschnitt- licher	licher	mäßige Ab- schreibungen / Auflösungs-
Sortierung: FIBU-Bilanzstruktur						zum 31.12.2011			haltsjahr	auf Abgänge	31.12.2012	Haushaltsjahres	Haushalts- vorjahres	Abschrei- bungssatz	Rest-buch- wert	beträge
							, 	1	in EUR							,
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und	129.200,30	0,00	5.917,89	72.489,84	195.772,25	12.329,91	0,00	1.117,53	0,00	0,00	13.447,44	182.324,81	116.870,39	0,57	93,13	0,00
grundstücksgleiche Rechte																
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche	1.358.942,64	2.252,67	0,00	0,00	1.361.195,31	174.103,67	0,00	27.186,24	0,00	0,00	201.289,91	1.159.905,40	1.184.838,97	1,99	85,21	0,00
Rechte																
1.2.4 Infrastrukturvermögen	4.603.845,31	260,90	3.652,07	0,00	4.600.454,14	1.982.692,97	0,00	125.806,04	0,00	0,00	2.108.499,01	2.491.955,13	2.621.152,34	2,73	54,16	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00	100,00	0,00	4,17	0,00	104,17	0,00	0,00	1.900,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	277.607,57	6.769,97	2.985,00	2.147,69	283.540,23	213.506,51	0,00	11.611,79	0,00	2.984,00	222.134,30	61.405,93	64.101,06	4,09	21,65	0,00
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.644,80	5.159,46	0,00	0,00	78.804,26	55.276,91	0,00	3.705,42	0,00	0,00	58.982,33	19.821,93	18.367,89	4,70	25,15	0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen,	0,00	2.147,69	0,00	-2.147,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagen im Bau																
Summe Sachanlagen	6.445.240,62	16.590,69	14.554,96	72.489,84	6.519.766,19	2.438.009,97	0,00	169.431,19	0,00	3.088,17	2.604.352,99	3.915.413,20	4.007.230,65	2,59	60,05	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung,	251.167,98	0,00	0,00	0,00	251.167,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.167,98	251.167,98	0,00	100,00	0,00
Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts,																
rechtsfähige kommunale Stiftungen																
Summe Finanzanlagen	251.167,98	0,00	0,00	0,00	251.167,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	251.167,98	251.167,98	0,00	100,00	0,00
Summe Anlagevermögen	6.696.408,60	16.590,69	14.554,96	72.489,84	6.770.934,17	2.438.009,97	0,00	169.431,19	0,00	3.088,17	2.604.352,99	4.166.581,18	4.258.398,63	2,50	61,53	0,00
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen	1.863.147,95	2.147,69	5.556,61	0,00	1.859.739,03	359.169,88	0,00	49.303,91	0,00	0,00	408.473,79	1.451.265,24	1.503.978,07	2,65	78,03	0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für	247.082,00	6.036,50	0,00	0,00	253.118,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	253.118,50	247.082,00	0,00	100,00	0,00
Anlagevermögen																
2. Summe Sonderposten zum Anlagevermögen	2.110.229,95	8.184,19	5.556,61	0,00	2.112.857,53	359.169,88	0,00	49.303,91	0,00	0,00	408.473,79	1.704.383,74	1.751.060,07	2,33	80,66	0,00

Seite: 1

	Forderungsübersi	cht gem. §	51 GemHVO	-Doppik Ge	meinde Tes	torf-Steinfo	t zum 31.12	2.2012	
		Ford	derungen zum End	e des Haushaltsjal	nres	Kumulierte	Wertberichti-		
		davo	n mit einer Restlau	ıfzeit		Abzinsung	gungen	Bilanzwert	Bilanzwert
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO-Doppik)	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvorjahres
						in €			
	Offentlich-rechtliche Forderungen, Ford.								
2.2.1	aus Transferleist.	1.070,28 €	0,00 €	0,00 €	1.070,28 €	0,00 €	407,13 €	663,15 €	544,55 €
	Gebührenforderungen	56,39 €	0,00€	0,00€	56,39 €	0,00€	0,75 €	55,64 €	50,86€
	Beitragsforderungen	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€
	Steuerforderungen	1.009,89 €	0,00€	0,00 €	1.009,89 €	0,00€	404,38 €	605,51 €	493,69 €
	- Grundsteuer	1.007,39 €	0,00€	0,00€	1.007,39 €	0,00€	404,38 €	603,01 €	491,19 €
	- Gewerbesteuer	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
	- Sonstige	2,50 €	0,00 €	0,00€	2,50 €	0,00€	0,00€	2,50 €	2,50 €
	Forderungen aus Transferleistungen	0,00€	0,00 €	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00 €
	Sonstige öffentlich-rechtliche Ford.	4,00 €	0,00€	0,00€	4,00€	0,00€	2,00€	2,00 €	0,00€
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.991,26 €	0,00 €	0,00 €	44.991,26 €	0,00 €	0,00 €	44.991,26 €	44.333,77 €
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	keine								

	Forderungsübersicht gem. § 51 GemHVO-Doppik Gemeinde Testorf-Steinfort zum 31.12.2012												
		Ford	derungen zum End	de des Haushaltsjal	hres								
		davo	n mit einer Restla	ufzeit		Kumulierte Abzinsung	Wertberichti- gungen	Bilanzwert	Bilanzwert				
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO-Doppik)	bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	Nominalwert	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsjahres	zum Ende des Haushaltsvorjahres				
			in €										
	Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €				
	keine												
	Forderungen gegen Sondervermogen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€	0,00 €	0,00 €				
	keine												
	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	5.426,97 €	0,00 €	0,00 €	5.426,97 €	0,00 €	0,00 €	5.426,97 €	4.421,56 €				
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1.642,09 €	0,00 €	0,00 €	1.642,09 €	0,00 €	0,00 €	1.642,09 €	2.077,33 €				
	Constitut Vorum i management i mala	1.010.53		0.53.5	1.010.55								
	Sonstige Vermögensgegenstände	1.642,09 €	0,00€	0,00€	1.642,09 €	0,00€	0,00€	1.642,09 €	2.077,33 €				
	Debitorische Kreditoren	0,00€	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00€				
2.2	Summe Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	53.130,60 €	0,00 €	0,00 €	53.130,60 €	0,00 €	407,13 €	52.723,47 €	51.377,21 €				

Stand zum 31.12.20011 (Bilanzwert)
31.12.20011
0,00 €
352.482,17 €
352.482,17 €
0,00€
0,00€
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
0,00 €
6.320,24 €
0,00 €

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 mit einer Restlaufzeit		Stand zum	Abzinsung zum	Stand zum	davon durch Grundpfand-	Art und Form der	Stand zum	
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren	31.12.2012 (Nominalwert)	31.12.2012	31.12.2012 (Bilanzwert)	rechte oder ähnliche Rechte	Sicherheit	31.12.20011 (Bilanzwert)
		in €								
	Vauhindliahkaitan waxaniihau wakundanan									
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
4 4	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonder-rechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	129.887,57 €	11.794,57 €	46.877,93 €	188.560,07 €	0,00 €	188.560,07 €	0,00 €		161.624,54 €
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	39.987,46 €	0,00 €	0,00 €	39.987,46 €	0,00 €	39.987,46 €	0,00 €		2.238,94 €
	davon									
	Sonstige Verbindlichkeiten	39.987,46 €	0,00€	0,00€	39.987,46 €	0,00€	39.987,46 €	0,00€		2.238,94 €
	Kreditorische Debitoren	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€	0,00€		0,00€
4	Summe der Verbindlichkeiten	192.609,10 €	95.641,14 €	274.023,56 €	562.273,80 €	0,00 €	562.273,80 €	0,00 €		522.665,89 €

	Ubersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Hau:	shaltsermächtigungen		
Nr.	Bezeichnung	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
			in €	
1. Aufwands	ermächtigungen ermächtigungen			
	Summe Aufwandsermächtigungen			
	gsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	l v			
2.2	Auszahlungen und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 12601.09100000S-002 Anzahlungen auf Sachanlagen-Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	2 222 22 6	0.447.00.6	1 700 00 0
	12601.09100000S-002 Anzanlungen auf Sachanlagen-Omstellung der Pederwehr auf Digitale Alarmierung 54201.04810000S-007 Grundstücke Straße, Wege, Plätze-Bau Gehweg an der Dorfstraße (Kreisstraße 54) in der Ortslage	3.900,00 €	2.147,69 € 0,00 €	
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00€	0,00 €	4.700,00€
	12601.23310000H-002 Anzahlungen auf Sonderposten aus Zuwendung-Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung	2.400,00 €	2.147,69 €	
	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.400,00 €	2.147,09 €	252,31 €
	Finanzbedarf 2013 (61201.09600000-999)			4.447,69 €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			4.447,03 €
2.5	Auszaniungen aus i manzierungstatigkeit			
	Summe Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			
	Summe Auszahlungsermächtigungen			
		genehmigte Festsetzung des Haushaltsjahres	davon im Haushaltsjahr in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
	in €			
3. Ermächtig	ungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			

Ubersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen								
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre			
	in€							
Summe								

Muster 5a (zu § 17 Absatz 7 GemHVO-Doppik)

Gemeinde: Testorf-Steinfort für JA 31.12.2012

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz							
lfd. Nr		J	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungsvorgänge	Summe	
141							
			1	2	3	4	
1.		Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)	><	$>\!\!<$	><	0,00	
2.	-	Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltvorjahres	><	$>\!\!<$	><	96.845,81	
3.	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsunfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-78.582,92	-18.166,96	-95,93	-96.845,81	
4.	+	Korrektur des Vortrages gem. Ånlage 6 der Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik und GemKVO-Doppik, Nummer 7	0,00	0,00	><	\mathbb{N}	
5.	=	Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltvorjahres	-78.582,92	-18.166,96	-95,93	-96.845,81	
6.	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 26 GemHVO-Doppik	-27.506,25	> <	>	-27.506,25	
7.	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Invenstitionsförderungsmaßnahmen	22.776,85	$>\!\!<$	><	22.776,85	
8.	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 41 GemHVO)	>>	21.245,21	>>	21.245,21	
9.	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen u. Investitionsförderngsmaßn. (ohne planmäßige Tilgung)	><	0,00	><	0,00	
10.	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durch- laufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 55 GemHVO-Doppik)		>	35,47	35,47	
11.	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungs- fähigkeit zum 31.12. des Haushalts- jahres	-128.866,02	3.078,25	-60,46	-125.848,23	
Kontrollrechnung:							
12. Liquide Mittel zum 31.12. des Haushaltsjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 60 GemHVO-Doppik)						0,00	
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit 13 zum 31.12. des Haushaltjahres (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nr. 58 GemHVO-Doppik)						125.848,23	
Saldo der liquiden Mittel und der Kredite 14. = zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.12. des Haushaltsjahres						-125.848,23	